

Seniorenzentrum Braunschweig GmbH



Nutzen Sie die Möglichkeit, bei uns im Team zu arbeiten.

Bewerben Sie sich jetzt

www.wir-pflegen-braunschweig.de

Durchblick

Shopper News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

Juni 2018 • Ausgabe 86

Der neue **TOUAREG**
bei **ABRA** in Querum.



Ab sofort bestellbar!

ABRA
Autohaus Braunschweig GmbH
Bevenroder Str. 10 · 38108 Braunschweig
Fon: 0531 237240 · www.abra-querum.de

„Wasser marsch“!



Nein, hier kommt kein Artikel über die Feuerwehr – auch wenn die es sicherlich verdient hätte! Das Splashpad im Freibad Waggum ist jetzt auch offiziell eingeweiht worden!

Splash...wer? oder was? Das Splashpad ist ein Wasserspielplatz für Kinder mit allerlei Wasserspielgeräten, die Wasser aus dem Boden sprühen, von oben herunter platschen lassen, eine Wasserspritzkanone und einiges mehr.

Nachdem das alte Kinderbecken entfernt wurde, fehlte ein „Abkühlmöglichkeit“ für kleine und kleinste Kinder, für die das Schwimmbaden einfach zu tief und/oder zu kalt war. Nun ist mit dem Splashpad – das nur durch das Zusammen-

spiel von jahrelang gesammelten Spenden, Mitgliedsbeiträgen des Fördervereins Schwimmbad, einem Bezirksratszuschuss, der Stadtbad GmbH und dem Zuspruch der verschiedensten politischen Parteien überhaupt erst möglich war – ein feucht-fröhlicher Treffpunkt für Jung und auch für Alt entstanden.

Und während wir die letzten Jahre ja oft um jeden Sonnenstrahl und jedes Grad an Wärme bangen mussten, strahlte dieses Jahr die Sonne mit den Kindern um die Wette. Nachdem der Knopf für „Wasser marsch“ erst einmal offiziell gedrückt war, gab es kein Halten mehr. Von da an stand die Wasseranlage nicht mehr still. Dabei möchte ich an dieser Stelle mal



Der obligatorische Sprung.

Deutlich mehr Freiwillige als im letzten Jahr. Die Sonne bringt's.



erwähnen, dass ich mir gar nicht sicher bin, ob die Kinder oder die Erwachsenen bei der Benutzung in der Überzahl waren! 😊

Das dabei aber auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam, lag an den Unmengen von Kuchenspenden, die wir bekamen, an der nie-leeren-Kaffeemaschine der DLRG und natürlich am Angebot unseres Kiosks!

Euch allen sei Dank für die leckere Unterstützung!

Apropos Dankbarkeit; am 24.06. findet der alljährliche und immer wieder besondere Freiluft-Gottesdienst im Freibad Waggum statt. Um 11:00 Uhr startet der Gottesdienst und danach direkt im Anschluss findet unser Freibad-Frühstück unter freiem Himmel statt. Teller, Tassen, Besteck und alles, was jeder für sich für ein richtiges Frühstück braucht, bringt man sich mit! Für ausreichend Kaffee sorgt die DLRG Ortsgruppe Wenden mit

ihrer Kaffeemaschine und für evtl. Nachschub an Pizza, Pommes oder Eis hat natürlich auch unser Kiosk geöffnet.

Um beim Thema Dankbarkeit zu bleiben: am 17. Juni nimmt das Freibad Waggum oder genauer, der Förderverein Schwimmbad natürlich auch am Volksfest-Umzug teil und wer Lust und Zeit hat kann uns gerne dabei unterstützen!

Jetzt bleibt nur noch zu hoffen, dass die Sonne uns weiterhin die Treue hält und wir freuen uns über jeden Besucher/in im Freibad Waggum!

Wir sehen uns, ihre/eure Heike Nieß

Pflege ist Vertrauenssache



Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen
Braunschweig
0531 / 355 76 06



Pflege rund um die Uhr
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH
Westfalenplatz 10
38108 Braunschweig
Tel: 0531 / 355 76 06
Fax: 0531 / 310 27 12
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de

WEIL ES NICHT NUR UM STEINE UND ZIEGEL GEHT,
SONDERN UM DAS, WAS DARIN STATTFINDET!



SIEPKER IMMOBILIEN

BS 0531 | 243 33 0
GF 05371 | 937 23 00
WF 05331 | 908 44 1

www.siepker-immobilien.de

WM 2018
Aktion gueltig vom 14.6. bis 14.7.2018

TOP! TOP!

1 Brillenglas geschenkt!

Nicht mit anderen Aktionen oder Vergütungen kombinierbar.

SPORMANN

Hauptstraße 27a
in BS - Wenden
Tel. 05307-4033 *alles komplett!*

www.brillen-spormann.de

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?

im **Ballett- und Tanz-Shop**
Karin Hase

Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl:
Alles für Ballett, Turnen, Gymnastik, Tanz usw.

Anfertigungen für Vereine oder Schulen - bei uns kein Problem!

Tel. 0531 873441
38122 BS-Rüningen, Altenastraße 5
Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr

PRAXIS für Physiotherapie

Privat und alle Kassen

Wir bieten
REHASPORT und
FUNKTIONSTRAINING an!



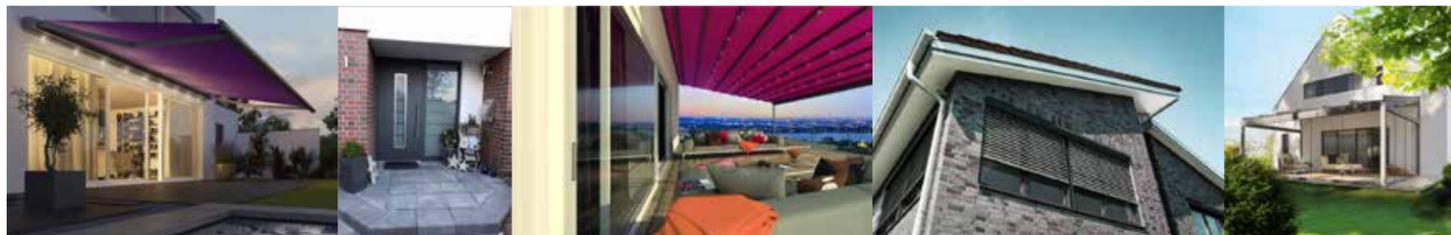
SPANKE

Gesundheitssport & Prävention
Praxis für Physiotherapie

SPANKE Praxis für Physiotherapie
Hauptstraße 48 B 38110 Braunschweig (Wenden)
Tel.: 05307 / 92 92 92 www.spanke-gesundheitssport.de



Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter



Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr. , 38112 BS ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!

50 Jahre Kirchenchor Bienrode – Bechtsbüttel



Der Kirchenchor Bienrode-Bechtsbüttel feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen.

Bereits am 25.03.2018 fand zu Ehren dieses Jubiläums ein Festgottesdienst in der Bienroder Kirche statt, worin der Chor sich mit einigen Liedern beteiligte und diverse Ehrungen stattfanden. Der Chor verbrachte mit seinen Mitgliedern und Gästen im Anschluss noch einen schönen gemeinsamen Nachmittag.

Am 24.06.2018 um 10:30 Uhr findet unser schon traditionelles „Sommersingen“ in der Bienroder Dreifaltigkeitskirche statt. An diesem Tag werden wir viele Lieder singen, althergebrachte Sommerlieder, aber auch ganz neue Lieder. Zurzeit sind wir noch eifrig am Üben. – Auch der Kindergartenchor wird sich wieder mit

einbringen. Es wird sicherlich ein schöner kurzweiliger musikalischer Gottesdienst.

Im Anschluss werden wir wieder Bratwurst und Salate anbieten und hoffen auf schönes Wetter mit viel Sonnenschein, damit wir noch lange gemeinsam vor der Kirche zusammensitzen, essen und uns austauschen können. – Wir würden uns über regen Besuch sehr freuen. Lassen Sie sich überraschen!

Nach diesem Sonntag geht der Chor in die wohlverdienten Sommerferien. Ab dem 14.08. werden wir uns mit den Weihnachtsliedern beschäftigen, damit wir für unser Adventsingen am 16. Dezember gut gerüstet sind.

A. Hohmann

Gartengestaltung Vogelsang



- Gartenpflege
- Gartengestaltung
- Gartenneuanlage
- Pflasterarbeiten
- Winterdienst

Manfred Vogelsang Telefon: 0531-3 88 45 51 www.vogelsang-gärten.de
Bochumer Straße 40 Mobil: 0170-4 53 83 65 info@vogelsang-gärten.de
38108 Braunschweig Telefax: 0531-3 88 45 52

APOTHEKE AM FLUGPLATZ



Bienroder Str. 19 – 38110 BS-Waggum
Telefon 05307 / 5150 – Telefax 05307 / 8492
E-Mail: info@apotheke-am-flugplatz.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:30 – 18:30 • Sa. 8:30 – 13:00

Feine Goldschmiedekunst seit 1989



Katrin Erben
Goldschmiede
Meisterwerkstatt

Beverroder Str. 122 Öffnungszeiten:
38108 Braunschweig Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,
Tel. 0531 - 37 62 88 Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

Treffpunkt Kultur zwischen Büchern



Märchen- und Lesestunde

Jeweils Dienstag ; 16:30 - 17:30 Uhr
Für große und kleine Leute von 4-99 Jahren - Eintritt frei

Dienstag, den 26.06.2018

Kamishibai-Theater:
Das Rübchen- ein russisches Märchen



Unsere Öffnungszeiten in den Ferien: (28.6. – 8.8.)

Am Donnerstag, 28.06 wie immer von 15:00 - 19:00 Uhr
Vom 03.07. bis 08.08. nur dienstags 10:00 - 12:30 Uhr
Ab 9.8. wieder donnerstags von 15:00 - 19:00 Uhr ...

SCHÖNE FERIEEN

wünscht das Team der Ortsbücherei Querum

Ortsbücherei Querum
Bevenroder Str. 33, 38108 BS
Telefon: 23627983
www.ortsbuecherei-querum.de

Öffnungszeiten:
Di 10:00-12:30 Uhr
Do 15:00-19:00 Uhr
(in den Ferien nur dienstags)

Veranstalter: Förderverein und Ortsbücherei Querum
1. Vorsitzende: Heike Löffler-Schrimpf, loeffler-schrimpf@htp-tel.de



Am 04.05.2018 um 18.15 Uhr war es nun schon zum neunten Mal so weit: unsere Tanz-, Hip-Hop-, Jumpstyle-AG und in diesem Jahr neu: die Clowns unserer Zirkus-AG hatten ihren großen Auftritt in der Dornse beim diesjährigen Schülertanzfestival Walk 'n' Art der Stadt Braunschweig. Die Tänzerinnen, Tänzer und Clowns zeigten ein

Die Zuschauer wanderten dabei, wie die Jahre zuvor auch, von einer Spielstätte zur nächsten. Neben der Dornse waren das Amtsgericht, die IHK und die Martinikirche weitere Spielstätten.

Höhepunkt der diesjährigen Veranstaltung war für uns die Verleihung und der Erhalt des Förderpreises von Walk 'n' Art 2018 in Höhe



kurzweiliges und mitreißendes Programm aus Streetdance, Jazzdance, Jumpstyle, Akrobatik und Clownerei. Unterstützt wurden unsere Tänzer dabei von dem Lessing-Technikteam und der AG-Doku.

Rund um den Eiermarkt präsentierten insgesamt ca. 700 Schüler von 17 Braunschweiger Schulen ihre künstlerischen Fähigkeiten.

von 1500 €. Die Jury, vertreten durch Herrn Professor Hendryk Böhm, lobte die Einzigartigkeit des Antrags, da er alle Kriterien, die im Vorfeld festgelegt wurden, wie Sinnhaftigkeit, Nachhaltigkeit und generationsübergreifendes Arbeiten erfüllt hat. Mit dem Preisgeld werden wir neue Kostüme kaufen.
Antonia Trettler

IMPRESSUM

Herausgeber: hm medien
verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion): Richard Miklas
Hagenmarkt 12
38100 Braunschweig
0531 16442
0151 11984310
info@hm-medien.de
www.hm-medien.de

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thüne, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Erscheinen: immer am ersten Dienstag/ Mittwoch im Monat

Druck: Druckzentrum Braunschweig GmbH
Christian-Pommer-Str. 45
38112 Braunschweig



Mitteilung aus dem Landtag

DR. PANTAZIS

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger,

während der dreitägigen Mai-Sitzung des Niedersächsischen Landtages ist ein weiteres Wahlversprechen auf den Weg zur Umsetzung gebracht worden. Der Reformationstag soll als neuer Feiertag in Niedersachsen eingeführt werden (Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Gesetzes über die Feiertage (Drs. 18/827)). Die parlamentarischen Beratungen haben hierzu letzte Woche im Rahmen einer großen öffentlichen Anhörung begonnen und werden – entsprechend dem verabredeten Zeitplan – Ende Juni abgeschlossen werden. Neben der Schaffung eines zusätzlichen gesetzlichen Feiertages hat die SPD-geführte Landesregierung allerdings eine Reihe weiterer Projekte umgesetzt, auf die ich hier gern näher erläutern möchte:

Sondervermögen zur Beschleunigung von Digitalisierungsmaßnahmen (Drs. 18/772)

Die Landesregierung stellt 500 Millionen aus dem Haushaltsüberschuss 2017 für das Sondervermögen Digitalisierung bereit, die insbesondere in den Netzausbau fließen sollen. Welche Maßnahmen darüber hinaus aus dem Sondervermögen finanziert werden können, soll mit dem Masterplan Digitalisierung geklärt werden. Das MW verfügt damit über erhebliche Mittel und Stellen. Weitere 300 Millionen Euro aus dem Haushaltsüberschuss sollen in die Sanierung der Universitätskliniken in Göttingen und Hannover fließen.

Digitalisierungsprofessuren fördern (Drs. 18/159)

Ich begrüße sehr, dass das Land die Digitalisierung als Querschnitts- und Gestaltungsaufgabe begreift, bei dem der Wissenschaftsbereich eine zentrale Bedeutung hat. Wir fordern die Landesregierung auf, die Voraussetzungen für bedarfsgerechte Studienangebote zu Themenfeldern wie Data Science, Künstliche Intelligenz und IT-Sicherheit zu schaffen. Darüber hinaus neue Digitalisierungsprofessuren an ausgewählten niedersächsischen Hochschulen zu implementieren.

Einsatzort Zukunft - Sicherstellung des Brandschutzes (Drs. 18/349)

Wir haben zentrale Verbesserungen für Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden erreicht sowie Forderungen der Feuerwehrverbände umgesetzt. Hervorzuheben ist hierbei die Festlegung einer gesetzlichen Altershöchstgrenze für den aktiven Dienst auf 67 Jahre. Zudem wurde die Einrichtung eines Umfallfonds bei der Feuerwehrnfallkasse beschlossen. Dies führt insbesondere bei den Freiwilligen Feuerwehren zu mehr Absicherung.

Änderung des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Drs. 18/850)

Der Gesetzesentwurf verfolgt das Ziel, einen ausgewogenen Kompromiss zwischen Sicherheitsinteressen und Grundrechtsschutz darzustellen. So wird sichergestellt, dass Niedersachsen auch weiterhin ein sicheres und freies Bundesland bleibt. Das Gesetz soll künftig die Bezeichnung „Niedersächsisches Polizei- und Ordnungsbehörden-gesetz“ (NPOG) tragen. Inhaltlich geht es um neue Befugnisse zur Straftatenverhütung, welches sich insbesondere auf die Verhütung terroristischer Straftaten bezieht.

TOP 24 Angemessene Unterstützung der Betreuungsvereine für eine gute rechtliche Betreuung (Drs. 18/846)

Betreuungsvereine, deren Arbeit eine begrüßenswerte Alternative zur Entmündigung von BürgerInnen darstellt, die ihre Rechtsangelegenheiten nicht mehr alleine regeln können, erhalten Landesmittel. Diese sind in der Vergangenheit nicht hinreichend aufgestockt worden. Deshalb sind Betreuungsvereine bereits in eine wirtschaftliche Schieflage geraten. Hier wollen wir durch eine Mittelhöhung gegensteuern.

Top 31 Hilfe für wohnungslose Menschen (Drs. 18/845)

Wir fordern mit diesem Antrag ein eigenes niederschwelliges Angebot in der Zuständigkeit des Landes für die Hilfesuchenden zu schaffen, die aufgrund ihrer sozialen Schwierigkeiten (noch) nicht in der Lage sind, Maßnahmen nach dem SGB II anzunehmen bzw. durchzuhalten. Zur Entwicklung und Erprobung soll zunächst ein Modellprojekt durchgeführt werden.

Nein zum Fracking!

Abschließend möchte ich mich aufgrund einer breiten Berichterstattung zum Thema Fracking äußern: Die SPD in Niedersachsen bleibt ganz klar bei der Haltung bzgl. Fracking im Schiefer-, Ton und Mergelgestein. Trinkwasserschutz hat absoluten Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen. Dabei bleibt es!

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger, die Rubrik "Mitteilung aus dem Landtag – DR. PANTAZIS berichtet" erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich telefonisch unter Telefon: 0531-4809827 | Fax.: 0531-4809826, per Mail unter info@christos-pantazis.de oder postalisch unter Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzlichst
Ihr

E. Pantazis

Dr. C. Pantazis, MdL



info@hm-medien.de

0531 16442

www.hm-medien.de

FSV im Juni: Sport - Natur - Kultur

So wie der Mai uns schon die schönsten Sommertage beschert hat, so gibt auch der Juni seinen Einstand – Aussicht auf einen Super-Sommer?



Igelkolben

Die sportlichen Betätigungen sind ohne Frage momentan am schönsten in unserem Naturwasserbecken. Mollige Temperaturen erlauben auch lange Schwimmstrecken ohne Gänsehaut. Die richtige Abkühlung findet man eher unter

der Dusche! Schweißtreibende Lauf- oder Walkingrunden bieten sich dafür in den Morgen- oder Abendstunden an, wobei auch hier die Option auf anschließendes Eintauchen ins kühle Nass die Anstrengung erträglich macht.

Für Naturbegeisterte findet sich beim Schlendern über das Gelände so manches Kleinod, sei es der Igelkolben oder der Wasserschlach in der Schilfkärlfläche, der Storch auf der Feuchtwiese oder Frösche und Kammolche in den Feuchtbioptflächen. Mit Muße und etwas Geduld gibt es immer was zu entdecken.



Auch für diejenigen, die eher an Kultur interessiert sind kommt keine Langeweile auf – mehrere Veranstaltungen zu verschiedensten Themen laden zur Teilnahme ein; so nutzen wir z.B. das Angebot der LAB (s. Foto) zu einer Führung durch die ehemalige Kasernenanlage und die Bilderausstellung zum Thema „Flucht“. Der Blick hinter Zäune erweitert den Horizont!

Falls auch Sie hinter Zäune, hinter unseren Zaun blicken wollen, dann sprechen Sie uns an. Gäste sind immer gern gesehen!

S. Hornburg
Vorsitzende FSV



Kollegiale Beratung

in der DRK-Schülerganztagsbetreuung Wenden

Mit dem Treffen von Entscheidungen ist es manchmal gar nicht so einfach.....

Deutlich wird das immer gerade dann, wenn wir glauben niemanden zu haben mit dem wir Rücksprache halten können. Natürlich kann auch ein innerer Dialog hilfreich sein aber oft ist es einfach besser verschiedene Lösungsvorschläge als Auswahl zur Hilfe zu haben. Ob wir die Ratschläge letztlich annehmen ist natürlich uns selbst überlassen, aber andere Meinungen und Sichtweisen zu berücksichtigen erweitert oft den eigenen Horizont.

Fragen bei denen uns manchmal guter Rat teuer wäre, sind nicht nur privater Natur wie etwa:

„Esse ich nur einen Kartoffelchips oder gleich die ganze Tüte?“ oder „Trinke ich ein Bier oder gleich den ganzen Kasten?“ oder aber „Wähle ich bei der nächsten Bundestagswahl immer die Partei, die mir auch bei schwierigen Problemen immer die einfachsten Lösungen offeriert?“.

Kurz und gut, dass Treffen von Entscheidungen kann manchmal in einem Dilemma enden.....

Genau deshalb ist es gerade im pädagogischen Bereich wichtig,

nicht nur auf die innere Stimme zu hören, sondern auch gerade die Meinung von KollegenInnen hinzuzuziehen. So haben wir MitarbeiterInnen der Schülerganztagsbetreuung des Deutschen Roten Kreuzes an der Grundschule in Wenden erst kürzlich eine Fortbildung zum Thema „Kollegiale Beratung“ durchgeführt.

Wir geraten oft in Situationen, in denen wir abwägen müssen, in welche Richtung es weitergehen kann oder ob wir mit unserer Einschätzung grundsätzlich richtig liegen.

Es ist also von Vorteil sich mit einem Verfahren vertraut zu machen, das uns hilft, Personen oder auch Situationen besser bewerten und einschätzen zu können.

Bei dieser Methode helfen sich die MitarbeiterInnen gegenseitig und widmen sich in einem bestimmten Zeitrahmen dem etwaigen Problem eines Kollegen. Dieser bekommt nach Schilderung des Sachverhaltes dann verschiedene Lösungsansätze von den Anderen offeriert und kann letztendlich selbst wählen, ob oder welchen Rat er bei der Bewältigung seines Problems/ Anliegens weiterverfolgen möchte.

gen, die keine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und als allgemeine Deckungsmittel in den städtischen Haushalt einfließen. Vorausgegangen war eine Anfrage der Grünen: Wieviele Hunde im Bereich des Stadtbezirks 322 angemeldet sind und wie hoch die Einnahmen durch die Hundesteuer sind. Bordsteinabsenkung. Die Verwaltung teilt mit, dass beabsichtigt ist, in der Bassestraße in Höhe Haus Nr 14 eine Bordsteinabsenkung an beiden Seiten des Gehweges herzustellen, um eine bessere Querungsmöglichkeit zu schaffen. Die Kosten dafür werden aus der Straßenunterhaltung getragen.

Freiwillige Feuerwehr, Mitteilung auf Anfrage des Stadtbezirks: die zum 01 März 2018 in Kraft getretene Alarm- und Ausrückordnung sieht vor, dass zu Einsätzen in Krallenriede und der Bastholzsiedlung neben der Berufsfeuerwehr auch die Ortsfeuerwehren Querum und Biernode ausrücken und zum Einsatz kommen.

Bücherschrank auf dem Tostmannplatz: Ein Antrag der SPD Fraktion, Herr Rößner erläuterte seinen Antrag. Auf Einwand von Herrn Dr. Dr. Wolfgang Büchs (BIBS) „dass 3.000,00 Euro für diese Maßnahme zu viel Geld sind“, erklärte Herr Rößner, dass der Ansatz zunächst großzügig ge-

Die Entscheidung ist also individuell zu treffen. Das wertvolle an dieser Methode ist aber die Tatsache, dass sich im gesamten Team mit dem Problem eines Einzelnen auseinandergesetzt wird, was wiederum eine durchaus teambildende Wirkung haben kann. Für die Arbeitsweise unserer Einrichtung jedenfalls ein kleiner Gewinn. Ich persönlich muss mich jetzt auch entscheiden, nämlich zwischen „Noch einmal auf das Sofa legen“ oder „Zur Arbeit zu fahren“. Die Kollegiale Beratung würde höchstwahrscheinlich dazu raten, zur Arbeit zu fahren, aber das Sofa ist weich und das Kissen noch warm und waren da nicht auch noch irgendwo Kartoffelchips und Bier.....?

Ab und zu ist es eben auch richtig, Entscheidungen ganz für sich allein zu treffen.....

Im Namen des GTB-Teams 😊



Schunteraue

Die Stadtverwaltung stellt den neuen Leiter der Bezirksgeschäftsstelle Ost, Herrn Bergmann vor und wünscht eine gute Zusammenarbeit. Des weiteren teilt die Stadtverwaltung weitere feststehende Termine für die Stadtbezirksratsitzungen im zweiten Halbjahr 2018 mit: 13.09.2018 (Anhörung Haushalt 2019) und am 22.11.2018.

Zum Thema Hundesteueraufkommen im Bereich des Stadtbezirksrates teilt die Verwaltung mit, dass in der Steuerabteilung keine technische Auswertungsmöglichkeit besteht, das Hundesteueraufkommen nach Stadtbezirken zu gliedern. Darüber hinaus handelt es sich bei Steuern um Geldleistun-

schätzt wurde. Von den Sitzungsteilnehmern wurden unterschiedliche Modelle diskutiert. Ratscherr Manlik CDU berichtet über seine Erfahrungen die er mit offenen Bücherschränken Am Bülden und am Nibelungenplatz gemacht hat, die Verwaltung erläutert bezüglich des von Patinnen betreuten Schrankes und vom Stadtbezirksrat 310 Westliches Ringgebiet initiierten Bücherschranks am Frankfurter Platz. Herr Dr. Dr. Büchs stellt einen Änderungsantrag: Die Verwaltung wird gebeten, die Umsetzbarkeit eines offenen Bücherschranks auf dem Tostmannplatz zu prüfen und die Kosten zu ermitteln. Der Bezirksrat soll so zeitnah wie möglich benachrichtigt werden.

Fahrbahnmarkierung in der Stegmannstraße, Herr Fraenkel von der Polizei erklärt, dass eine Grenzmarkierung für ein Halteverbot an dieser Stelle sinnvoll wäre. Es wird einstimmig beschlossen im Bereich Stegmannstraße/ Rieckestraße eine Grenzmarkierung für ein Halteverbot aufzubringen. Schulentwicklungsplan, Anfrage von Frau Bartsch, Die Stellungnahme der Verwaltung liegt noch nicht vor und erfolgt zu einer der nächsten Sitzungen.

Horst-Dieter Steinert

Oliver Krämer GmbH

Sanitär Heizung Notdienst

Osnabrückstraße 31
38108 Braunschweig

Tel.: 0531 33 96 17
Fax.: 0531 33 73 85

Notdienst
0175 43 78 128

arbor
Bestattungen

Marion Buchholtz
Telefon (05 31) 2506760

www.arbor-bestattungen.de

Vorsorge
Bestattungen
Trauerbeistand

Trauerbeistand e.V.

Beratungs- und Begegnungsstätte

Begleitung für Angehörige, die einen nahestehenden Menschen verloren haben.
Kindertrauergruppe „Patronus“

Kontakt: Lincolnstraße 46-47 · 38112 Braunschweig · www.trauerbeistand-ev.de

Popko

Erleben Sie eine Einkaufsatmosphäre, die zum Wohlfühlen einlädt.

Ihr EDEKA-Markt Popko bietet Ihnen:

- Die Qualität und Frischekompetenz der EDEKA
- Moderne Frischebedientheken
- Eine breite Angebotsvielfalt & ein umfangreiches Sortiment von Markenprodukten über EDEKA-Eigenmarken, Gut & Günstig-Artikeln bis hin zu regionalen Produkten
- Im Eingangsbereich lädt Sie unsere Backstube mit bewerteten Schäfer's Produkten zum Verweilen ein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sie finden uns in der Bienroder Straße 28, 38110 Braunschweig-Waggum am Flughafen.

Herausgeber: EDEKA Popko Bienroder Str. 28, 38110 Braunschweig

Die Rentnerband der Spielschar Waggum e. V.

wurde im Jahr 1996 als Gruppe der Spielschar Waggum auf Anregung des Seniorenbüros der Stadt Braunschweig gegründet. Die Leitung übernahm der Lehrer i.R. Gerhard Siefert, der bereits viele Jahre vorher die Spielschar Waggum ins Leben gerufen hatte.

Im Lauf der Zeit hat die Leitung wiederholt gewechselt; geprobt wird nach wie vor einmal wöchentlich mittwochs von 10-12.00 Uhr im Musikraum der ehemaligen „Alten Schule“ in Waggum.

Derzeit sind wir 10 Musiker/innen aus unterschiedlichsten Berufen im Alter von 70 bis 85 Jahren. Unser Repertoire aus Folklore, Oldies und Tanzmusik erarbeiten wir gemeinsam und erweitern es ständig.

Wenn die Freude, die wir beim Musizieren haben, auch auf unser Publikum überspringt, ist das für uns die schönste Belohnung.

Kontakt: Renate Koester@googlemail.com, Tel. 0531/514464



Foto Sandra Schade

Aaahntracht.....

..... nun, was alle fürchteten, aber keiner glauben wollte, es ist Realität geworden. Eintracht hat erst in Liga 3 wieder Boden unter den Füßen bekommen.

Aber das schreckt keine Blau-Gelben. Schauen wir nach vorne! Was kommt auf uns zu? In lockerer Folge stelle ich die „neuen“ Gegner vor. Wer kennt sie denn schon? Und spannend wird es allemal:

Hier kommt die Nr. 1 (in meiner persönlichen Hitliste)
SG Sonnenhof Großaspach

Dieser Verein ist mir schon mehrfach aufgefallen, ein wunderbarer Name für einen Fußballverein, für den weder des-

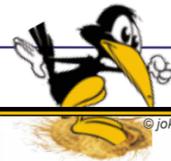
sen blumiger Vorname doch der „groß“ ansprechende Nachname wenig oder gar nichts auf Lage und Geschichte dieses Traditionsvereins verrät. Nun, Großaspach befindet sich immerhin im 5. Jahr der 3. Bundesliga und ist räumlich in einem Dreieck zwischen Heilbronn, Schwäbisch Hall und Ludwigsburg zu finden.

Für unsere Eintracht eine lange Anreise, natürlich auch für die Fans, bis kurz vor die Tore von Stuttgart. Da bietet sich die Suche nach einer geeigneten Übernachtungsmöglichkeit an. Und diese Möglichkeit trägt dieser Verein schon im Namen: Nämlich das

Hotel Sonnenhof! Denn der Verein als in einer Allianzarena gegen die Bayern einem Pokalsieg hinterher zu laufen. Also Leute, Großaspach ist das nächste Ziel, und dort das Hotel Sonnenhof.

Frei nach dem Motto: 3. Liga, immer mal wieder! Oder: der nächste Aufstieg mit Anlauf!

Wolfgang Born



Clowns & Helden



lesen • schenken • spielen

Bücher heute bestellt - morgen da
Bestsellerlisten
Kinder- und Jugendbücher

Schmuck
Taschen und Tücher

Geschenkartikel
Karten für jeden Anlass

Spielsachen
CDs und DVDs

Geburtstagskisten

Mo-Fr 9:30-13:00 15:00-18:00
Sa 9:30-13:00

Clowns & Helden
Gröpern 5 Buchh. GmbH & Co. KG
Bienroder Str. 18A 38110 Braunschweig
Tel. 05307 980522 Fax 05307 980523

Es hat mir immer Spaß gemacht!

Jan Velten hat jetzt andere Aufgaben vor sich.



Wer war der dieser junge, fröhliche Mann, der einmal im Monat in Kralenriede den "Durchblick" verteilte. Auf seinem Skateboard und mit Rucksack auf dem Rücken rauschte Jan von Tür zu Tür und versorgte pünktlich jeden Haushalt mit Neuestem aus dem Braunschweiger Norden.

Nach seinem Abitur hat er jetzt größere Aufgaben vor sich. Ein duales Studium mit dem Schwerpunkt Maschinenbau wird sein Leben für die nächsten Jahre beanspruchen. Seine Freundlichkeit werden wir vermissen.

Wir wünschen Jan alles Gute und viel Erfolg für seine berufliche Karriere.
Horst-Dieter Steinert

Das „Lessing“ bildet sich fort:

Kooperatives Lernen selbst erfahren

Donnerstag, der 26. April 2018, „Zukunftstag“. Schülerinnen und Schüler verbringen einen Praxistag in verschiedensten Berufszweigen, das weiß man ja. Aber was machen eigentlich die Lehrkräfte in einer Schule ohne Schüler? Sie drücken selbst die Schulbank. Schulinterne Lehrerfortbildung (SchILF) steht auf dem Programm.

Für das Kollegium des Lessing-Gymnasiums ging es in diesem Jahr einen ganzen Tag lang um Formen kooperativen Lernens. Referentin Anne Dinges arbeitete mit 80 Lehrkräften zum Thema Unterrichtsgestaltung und schöpfte dabei aus den reichen Erfahrungen ihres eigenen Berufslebens. 30 Jahre im aktiven Dienst, davon viele Jahre in Leitungsfunktionen und als Mitgestalterin der Arbeit an der Robert-Bosch-Gesamtschule Hildesheim, die 2007 mit dem Deutschen Schulpreis ausgezeichnet wurde, stehen dabei im Mittelpunkt.



Welche Eindrücke nahmen die Lehrkräfte mit? Nicht alles war allen neu; manche Elemente kooperativen Lernens werden schon lange und selbstverständlich im täglichen Unterrichtsgeschehen



Veränderungen in Gesellschaft und Schülerschaft erfordern ein Umdenken auch in den Schulen. Kooperatives Lernen kann Grundlage für mehr Eigenverantwortung, aber auch mehr Sicherheit der Schülerinnen und Schüler im Lernprozess, zur Unterstützung eines besseren Lernklimas und zur Erlangung von mehr Effizienz in Gruppen- und Partnerarbeit sein. Soweit die Theorie. Aber wie sieht es in der Praxis aus? Eine Gruppe von Lehrkräften hatte sich im Vorfeld der SchILF von Frau Dinges schulen lassen und ließ das Kollegium in Workshops selbst in die Rolle der Lernenden schlüpfen. Kooperatives Lernen und seine Effekte ließen sich so am eigenen Leib erfahren.

umgesetzt, doch nicht in dem Umfang und der Konsequenz, die hier gezeigt wurde. Bedenken wie auch Wünsche und Erwartungen wurden in der abschließenden Feedbackrunde ausgetauscht. Das Fazit nach diesem intensiven Tag war positiv: Oft war der Vorsatz zu hören, das Gehörte und Erprobte bald im eigenen Unterricht umzusetzen!



ALLE DEUTSCHEN FUßBALL WM SPIELE
AUF GROßER LEINWAND
Live BEI UNS!

14.06. 17 UHR	RUS - SAU
17.06. 17 UHR	DE - MEX
23.06. 20 UHR	DE - SWE
27.06. 16 UHR	KOR - DE

MIT BRATWURST, GETRÄNKEN, TORWAND...
EINLASS 45 MIN. VOR SPIELBEGINN!
EV. FREIKIRCHE QUERUM WESTFALENPLATZ 8

Von oben betrachtet ...

...liegt das neue Baugebiet „Dibbesdorfer Straße Süd“ geradezu optimal. Zwischen Dibbesdorfer und Volkmaroder Straße sowie Petzvalstraße gelegen, befindet es sich sehr zentral und ist von mehreren Seiten bequem zu erreichen.

Von mehreren Seiten? Ach was! Die Planer der Stadt wollen sämtlichen Verkehr, der durch das Neubaugebiet entsteht, über die relativ enge Dibbesdorfer Straße führen.

100 Wohnungen und Einfamilienhäuser sollen ab 2019 dort entstehen. Prima eigentlich, wo doch Wohnraum in Braunschweig Mangelware ist. Aber: 100 Wohnungen bedeutet allein schon mal 100 Familien mit mindestens einem Auto. Fazit: Wohl weit über 100 zusätzliche Autos wollen immer mal wieder rein und raus aus dem neuen Quartier. Und immer über die Dibbesdorfer Straße.

Die ist einseitig in aller Regel zugesperrt, sich dort begegnende Fahrzeuge kommen man gerade so aneinander vorbei. Dass Autos, die parkende Hindernisse auf ihrer Seite haben, warten, bis der Entgegenkommende vorbei ist, gibt es kaum mal. Autofahrer, die sich an Tempo 30 halten, schon fast gar nicht.

Hinzu kommt die spannende Einfädelung der Fahrzeuge aus der Dibbesdorfer Straße in den stadteinwärts fließenden Verkehr der Bevenroder Straße. Sie wollen dann also links abbiegen. Das Eingliedern soll nach dem vermeintlich bekannten Reißverschlussprinzip geschehen. Schilder weisen deutlich darauf hin. Nur viele Autofahrer können mit den gut gemeinten Hinweisen offenbar nichts anfangen. Reißverschluss? Wie? Die stehen dann gefühlte Minuten lang an der Bevenroder Straße und warten darauf, dass von links UND rechts

kein Fahrzeug kommt. Hinzu kommen noch die Radfahrer und nicht selten Rollatorfahrer aus dem nahen Seniorenzentrum, die auf der Fahrbahn dahin rollen, weil der Bordstein auf der anderen Fahrbahnseite zu hoch ist.

Eine schon heute überlastete Straße weiter zu belasten, obwohl es eine Alternative gäbe, leuchtet einem Rabenvogel nicht recht ein. Ohne große Probleme wäre nämlich eine zweite Zubehörsweise Abfahrt über Farnweg, Volkmaroder Straße und Petzvalstraße in Richtung Berliner Straße möglich. Geht nicht, sagen die Planer der Stadt. Denn die Zufahrt zu einem Wohngebiet durch ein Gewerbegebiet wäre unüblich!

Mit Verlaub: Unsinn! Volkmaroder- und Petzvalstraße werden gern von nicht gewerblichen Fahrzeugen genutzt. Und die kurze Strecke über den Farnweg dürfte eigentlich den Kohl nicht fett machen, wie ihr so schön sagt.

Aber auf diesem kurzen Weg wollte nun mal wieder der Amtschimmel reiten. Dagegen hat der Stadtbezirksrat sein Veto eingelegt. Zu Recht und zum Glück. Er hat die Planungen einhellig – ohne Gegenstimmen – abgeschmettert. Eure Rabea schließt sich ausdrücklich dieser Ablehnung an. Auch, wenn ich natürlich wegen meiner Flugtauglichkeit ganz andere Möglichkeiten habe, das Neubaugebiet zu erreichen und zu verlassen. Wenn nicht die Stadt ein Flugverbot verhängt...

Aber mal im Ernst, liebe Stadtplaner, das mit der zweiten Zufahrt ins Gebiet „Dibbesdorfer Straße Süd“ ist doch wohl eine Abwägungssache. Oder anders ausgedrückt, eine Frage der Vernunft. Aber vielleicht ist das ja auch in manchen Ämtern unüblich? Das fragt sich federnraubend

Eure Rabea

...und flattert ins angrenzende Gewerbegebiet, um die Unternehmer zu suchen, die ernsthaft gegen die zweite Zufahrt zu den künftigen Nachbarn sind.

„Kultur zwischen Büchern“

Unsere Büchererei Wenden



Mittwoch, 13. Juni 2018, 15:30 Uhr



„Opa Jan und der famose Aufräumtag“

Aua, Opa Jan hat sich den Zeh gestoßen. Es

liegt aber auch so viel rum in seinem Haus, Opa Jan muss

mal aufräumen. Voller Elan legt er los, er fegt, er wischt, er saugt - aber es wird nur immer schlimmer. Es reicht, Tante Mariechen muss her! Und ehe Opa Jan sich versieht, hängt er schon tropfnass an der Wäscheleine. Ach, wie schön war doch das Leben, als noch alles ein bisschen unordentlich war.

Bücherei-Kino

Änderungen vorbehalten! Für die 20:00 Uhr-Filme bitten wir um Anmeldung (Mindestteilnehmerzahl erforderlich).

Näheres unter 05307 911092" oder s. Programm in der Büchererei

Freitag, 15. Juni 2018 18:00 Uhr
(ab 6 Jahre, 110 Min.)
Multi-Kulti mit Hexerei

Freitag, 15. Juni 2018 20:00 Uhr
(FSK 12, 200 Min.)
Audrey Hepburn, Henry Fonda,
Liebe in schweren Zeiten.

Bücherei Wenden, Heideblick 20, 38110 Braunschweig
geöffnet: Montag 9-14 Uhr, Mittwoch 9-19 Uhr,
Donnerstag 13-16 Uhr (Do. nicht in Schulfreien)

Veranstaltungsinfos unter: www.buecherei-wenden.de
Reservierung unter: Tel 05307 911092
schwarzl-bs@onlinehome.de

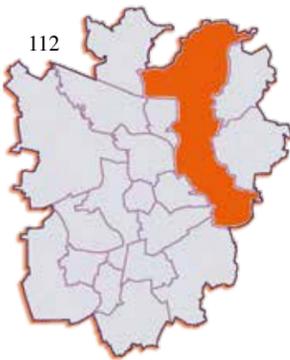
Eintritt frei, falls nicht anders angegeben.

Spenden zur Deckung der Kosten werden gerne angenommen!

info@hm-medien.de

0531 16442

www.hm-medien.de



Wabe-Schunter-Beberbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Mai mit sehr schönen Tagen, manche bereits zu warm und schwül, bot dem Freibad Waggum einen guten Start in die Saison 2018.



Den rund einhundert Badegästen hat es beim Anschwimmen im Waggumer Freibad am 26. Mai mit dem neuen Wasserspielplatz (Splash-Pad) für die kleinen Besucher sehr gefallen. Den Wasserspielplatz hatte der Bezirksrat mit einem Zuschuss von 6.240 € an den Förderverein unterstützt. Der Geschäftsführer der Stadtbad und Sport GmbH Christoph Schlupkothen weihte das Splash-Pad ein und eröffnete die Badesaison 2018 im Freibad Waggum mit vielen anderen Ehrengästen und ehrenamtlichen Helfern von DLRG und Förderverein durch das traditionelle Anschwimmen.

Bezirksratssitzung am 16.05.18 im BZ Gliesmarode



Rund dreieinhalb Stunden dauerte die Sitzung. Mehr als 700 Seiten Vorlagen zu Modernisierung Bahnhof Gliesmarode, Bebauung Kurzekampstraße und Dibbesdorfer Straße Süd, Kinder- und Jugendplatz Bevenrode „Am Pfarrgarten“, Altlastensanierung im Bereich „Moorhüttenweg 1“, Vorschlagsliste zur Wahl von Schöfinnen und Schöffen, Anträge zum Haushalt des Bezirkrates 112 und weitere sechs Anträge wurden beraten und abgestimmt. Auf 26 Anfragen erhielten wir sieben Antworten.

Verkehrspunkt Bahnhof Gliesmarode

Die Stadt hat ihre Planungen zur Entwicklung eines Mobilitätsverknüpfungspunktes mit Straßenbahn, Busverkehr, Rad- und Autoverkehr sowie Zugang zu den Bahnsteigen dargestellt. Der Regionalverband erläuterte Fragen zum Bahnhof- und Schienenbereich. Der Bezirksrat begrüßt nach langer Diskussion die vorausschauende Planung, fordert aber neben einem Rampenaufgang zu den Bahnsteigen auch einen Aufzug. Die Stadt wird aufgefordert, diesen Standpunkt, der auch vom Stadtbezirksrat „Östliches Ringgebiet“ erhoben wird, gegenüber der Deutschen Bahn AG mit Nachdruck zu vertreten.

Bebauungsplan Kurzekampstraße

Der dem Bezirksrat seinerzeit vorgestellte Entwurf wurde noch etwas geändert. Der Bezirksrat hat daher der Vorlage unter Berücksichtigung folgender Bedenken zugestimmt:

- Die teils 7-geschossige Bebauung wird abgelehnt.
- Auf dem geplanten Spielplatz ist der kontaminierte Boden in ausreichendem Maße auszutauschen.
- Die vorgesehene Parkgarage sollte perspektivisch auch als Quartiersgarage dienen.
- Die Hochwassergefahr muss angemessener berücksichtigt werden.

Bebauungsplan Dibbesdorfer Straße Süd

Der neuen Nutzung als Wohngebiet stimmte der Bezirksrat einstimmig zu. Diese Entscheidung hatte wir bereits vor Jahren getroffen. Damals wie jetzt ist der Bezirksrat jedoch dagegen, dass die Zufahrt zum neuen Wohngebiet ausschließlich von der Dibbesdorfer Straße aus erfolgen soll. Der Verkehrsknotenpunkt Bevenroder / Dibbesdorfer Straße ist bereits jetzt überlastet. Auch die Ortsfeuerwehr hat besonders im Einsatzfall Probleme, ohne Ampelunterstützung nach links in den Ort Querum auszurücken. Der Bezirksrat forderte daher wiederholt eine zweite Erschließungszufahrt, z. B. über den Farmweg zur Volkmaroder Straße. Da die Verwaltung keine Prüfung dieser Forderung in Aussicht stellte, hat der Bezirksrat die Verwaltungsvorlage abgelehnt. Im Planungs- und Umweltausschuss des Rates wird am 30.05.2018 unsere Forderung in einem Änderungsantrag aufgegriffen und die Vorlage neu beraten.

Kinder- und Jugendspielplatz Bevenrode „Am Pfarrgarten“

Das Konzept dieses Kinder- und Jugendspielplatzes im Bereich „Beberbachaue“ findet der Bezirksrat sehr gelungen. Wir haben gerne zugestimmt.

Altlastensanierung „Moorhüttenweg 1“

Da der dortige „Real“-Einkaufsmarkt eine Erweiterung plant, bietet sich dort die Altlastensanierung einer weiteren Fläche des ehemaligen Voigtländergeländes (die Fläche der ehemalige Tankstelle wurde bereits saniert) durch den Investor an. Herr Gekeller stellte sich dabei als neuer Leiter der Abteilung Umweltschutz und -planung dem Bezirksrat vor und erläuterte das Gesamtverfahren. Die fachlichen Darlegungen von Herrn Romey zum Gesamtkonzept fanden die volle Zustimmung im Bezirksrat.

Der Liste der Schöfinnen und Schöffen für Amts- und Landgericht

stimmte der Bezirksrat ohne Änderungen zu. Wir begrüßen die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, sich ehrenamtlich einzubringen.

Anträge

- ▶ Petzvalstraße: Der Stadtbezirksrat 112 beantragt, die Beleuchtung der Petzvalstraße umgehend zu verbessern und gegenüber den schmalen Ausfahrtsstraßen aus dem Pappelberggebiet Verkehrsspiegel an der Petzvalstraße anzubringen.
- ▶ Der Bezirksrat fordert, endlich die zugesagte Sanierung des Sporthaus Waggum zu realisieren.
- ▶ Der Gehweg am Eckgrundstück Bienroder Straße/Erlenbruch sollte im Zuge der Neubebauung verbreitert werden.
- ▶ Da von der Verwaltung keine Mitteilung vorlag, musste der Antrag zur Nutzung des „Bürgergartens“ Bienrode ein weiteres Mal zurückgestellt werden.

Die nächste Sitzung findet statt

Mittwoch, 12. September (Vorbereitung Haushaltsplan 2019) Tagesordnung wie üblich in der Braunschweiger Zeitung und bei www.ratsinfo.braunschweig.de/bi/si010_e.asp

Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters

Donnerstag, 13. Juni 2018, 16:30 - 17:30 Uhr, Bürgermeisterzimmer, Am Feuerbrunnen 3.

In dringenden Angelegenheiten

bitte mit mir telefonisch (05307/5564) Kontakt aufnehmen (günstig zwischen 18 und 19 Uhr) oder gerhard@stuelten.de

- ▶ Der Bezirksrat fordert, dass die maroden Bänke im Naherholungsgebiet Querumer Forst (Panzerreich) erneuert werden. Hierfür ist jedoch eine Übereinkunft der Stadt mit der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz nötig. Die sieht keinen Handlungsbedarf für eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität. Mit anderen Worten: Waldbesucher sind dort nicht erwünscht. Wir hoffen auf Einsicht der Stiftung.

Bezirksratshaushalt

Verteilung entsprechend der Verwaltungsvorlage:

- ▶ Grundschule Gliesmarode und Waggum zus. 967,92 €
- ▶ alle Ortsbüchereien zus. 4.900,00 €
- ▶ Teilsanierung Pappelallee 20.000,00 €
- ▶ Friedhöfe Bevenrode und Waggum: Aufarbeitung von zwei Bänken 600,00 €

Zuschussanträge

- ▶ Für die Durchführung eines Jugendzeltlagers (30.6. bis 7.7.2018) bewilligt der Bezirksrat den Ortsfeuerwehren Querum, Bienrode, Waggum und Bevenrode insgesamt 1.040,00 €. Der Organisator des Zeltlagers, die Stadtjugendfeuerwehr Bereich Ost, erhält zusätzlich 150.- € für die tägliche Lagerzeitung.
- ▶ Freuen kann sich die Ortswehr Riddagshausen über einen Betrag von 250 € zur Organisation von Festen mit Kindern und Jugendlichen und der örtlichen Bevölkerung.

Brücke am Bechtsbütteler Weg

Die Verwaltungen von Stadt Braunschweig und Gemeinde Meine haben vor kurzem die desolante Brücke begutachtet. Zu den Maßnahmen demnächst mehr.

Verkehrsmaßnahmen Ortseingang Bienrode Höhe Schulweg „Claudiusstraße“

Eine Anfang April durchgeführte Geschwindigkeitsmessung für beide Fahrtrichtungen der Waggumer Straße ergab ein erschreckendes Ergebnis:

- ▶ Nur 10.326 Fahrzeuge (ca. 20 %) der Autofahrer hielten sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h,
- ▶ 19.029 Fahrzeuge (ca. 38 %) fuhren hier schneller als 60 km/h.
- ▶ 1.042 Fahrzeuge fuhren sogar mehr als 80 km/h!

Daraus resultieren zwei Maßnahmen:

- 1) Die Stadtverwaltung wird dort zeitweise ein Geschwindigkeitsmessdisplay aufstellen.
- 2) Am Ortseingang (Lönsweg, Im Großen Moore, Hermann-Schlichting-Straße) werden zur Erhöhung der Aufmerksamkeit der Autofahrer demnächst Piktogramme „50“ aufgebracht. Dort befinden sich auch drei Bushaltestellen!

Darüber freuen wir uns:

Unseren Vorschlag, im Krähenfeld Piktogramme „30“ vorzusehen, greift die Stadt auf.

Es ist wieder soweit – Volksfest in Waggum vom 15. Juni bis 18. Juni 2018!

Ausrichter ist dieses Jahr der Sportverein Grün-Weiß Waggum. Und der Schützenverein Gliesmarode feiert sein Schützenfest am 21./22. Juli 2018.

Unterstützen Sie beide Vereine und feiern Sie mit!

Eine schöne Sommer-Urlaubs-Erholungszeit wünscht Ihr Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten

Tati's Empfehlungen

Rosie Walsh
Ohne ein einziges Wort
Goldmann TB 9,99 €



Stell dir vor, du begegnest einem Mann, einem wundervollen Mann, und verbringst sieben Tage mit ihm. Am Ende dieser Woche bist du dir sicher: Das ist die große Liebe, und es geht ihm ganz genauso. Zweifelloos. Dann muss er verreisen und verspricht dir, er meldet sich auf dem Weg zum Flughafen. Aber er ruft nicht an. Er meldet sich gar nicht mehr. Deine Freunde raten dir, ihn zu vergessen, doch du weißt, sie irren sich. Irgendetwas muss passiert sein, es muss einen Grund für sein Verschwinden geben. Und nun stell dir vor, du hast recht. Es gibt einen Grund, aber du kannst ihn nicht ändern. Denn der Grund bist du..

Mary Basson
Die Malerin
aufbau TB 12,99 €



München, 1902: Gegen alle Widerstände will die junge Gabriele Münter, genannt Ella, Malerin werden. Sie nimmt Unterricht bei Wassily Kandinsky und verliebt sich in ihn, sie wird seine Muse ebenso wie seine Gefährtin auf der Suche nach neuen Ausdrucksformen. Doch während Kandinsky schon bald als Meister der Abstraktion und Begründer des Blauen Reiters zu Weltruhm gelangt, ringt Ella zeitlebens mit ihrer Rolle als Frau in der Kunst. Und dann bricht Krieg aus, und ihre Liebe droht tragisch zu scheitern ...
Nach der wahren Geschichte der großen Malerin Gabriele Münter, die mit ihrer Hingabe an die Kunst und an die Liebe allen Gefahren ihrer Zeit trotzte.

Wisotzki
Wasser | Wärme | Wohnen

WIR LIEBEN GUTES HANDWERK – IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundendienst 0 172 | 543 61 66

Wisotzki GmbH & Co. KG
Auf dem Anger 12 □ 38110 Braunschweig
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34
firma@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de

Wärme hat einen Namen

Greune
Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18
38110 BS-Wenden
Tel.: 05307 - 4530

Wohlige Wärme!

1965 – 2015

Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm

Kinder- und Jugendzentrum Wenden

RausWaldWiese

Deutsches Rotes Kreuz +

Eine Ferienwoche für Kinder

Draußen im Grünen!

Termin: 23. bis 27. Juli 2018 **täglich von 8 - 16 Uhr**
Alter: 7 bis 12 Jahre
Kosten: 60,- € **inkl. Mittagessen und Getränke**
Maßnahme: RWW 7-2018 **bitte bei der Überweisung angeben**

Wir machen uns den Sommer schön! Oder: So schön kann der Sommer sein!
Mit dem Kinder- und Jugendzentrum Wenden kannst du eine bunte Woche draußen im Wald und auf der Wiese erleben. Wir werden drei Waldtage in der Waldhütte Eickhorst verbringen. Mit einem Waldpädagogen gehen wir auf die geheimnisvollen Spuren des Waldes und werden diesen mit allen Sinnen erfahren. Wir werden am Lagerfeuer kochen und Natur pur erleben. Außerdem werden wir im Kinder- und Jugendzentrum Wenden leckere Sommerrezepte ausprobieren und viel draußen spielen.

Tagesprogramm:
08:00 Uhr Anreise
ca. 13:00 Uhr Mittagessen
16:00 Uhr Abholung

Zu den Waldtagen wird es für die TeilnehmerInnen noch extra Informationen geben.

Anmeldungen und Informationen:
Deutsches Rotes Kreuz
Kinder- und Jugendzentrum Wenden Tel: 05307 - 980 9850
Ansprechpartnerin: Silke Schlegel Mail: jugendzentrum@drk-kv-bs-sz.de
Heideblick 22 (neben dem Lessinggymnasium) 38110 Braunschweig

WILLKOMMEN-WELCOME-MERHABA-
SHAGATOM-MISHTO-AVLAN-
BIENVENIDOS-KAKO-TI-DOBRODOSLI-
BIEN-ATI-VENIT-AS-SALAAM-ALAYKUM-
SHALOM-BIENVENUE-KARIBU

Internationales integratives Fußballturnier 2018



Sa, 16.6.2018 ab 11 Uhr
Sportplatz SV Olympia
Bienroder Weg
38106 Braunschweig



Da gehe ich hin ...

- 07.06. Schadstoffmobil Wenden
Lindenstr., Festplatz
16:00-18:00 Uhr
- 07.06. Bezirksratssitzung 332 Schunteraue
19:00 Uhr
- 09.06. Crossing Blue
Konzert am Querumer Borwall
20:00 Uhr
- 13.06. Schadstoffmobil Schunteraue
Fridtjof-Nansen-Str. (an den Recycling-Containern)
13:30-15:30 Uhr
- 14.06. Schadstoffmobil Waggum
Fröbelweg
16:00-18:00 Uhr
- 15.-17.06. Wendener Volksfest
- 15.-18.06. Volksfest in Waggum
- 16.06. Internationales integratives Fußballturnier
auf dem Gelände des SV Olympia, Bienroder Weg
11:00 Uhr
- 19.06. Schadstoffmobil Querum
Essener Straße (hinter dem Lebensmittelmarkt)
13:30-15:30 Uhr
- 22.06. Redaktionsschluss für das nächsten Waggumer Echo**
- 24.06. „Sommersingen“ in der Bienroder Kirche „Zur Heiligen
Dreifaltigkeit“ um 10:30 Uhr
Traditioneller Gottesdienst zum Ferienbeginn, größtenteils
gestaltet vom Kirchenchor Bienrode-Bechtsbüttel
- 24.06. Freiluftgottesdienst mit anschließendem Frühstück
im Freibad Waggum, 11:00 Uhr
- 28.06. erster Ferientag 🌞
- 28.06. Schadstoffmobil Wenden
Lindenstr., Festplatz
16:00-18:00 Uhr
- 29.06. Redaktionsschluss für den nächsten Durchblick**
- 04.07. Schadstoffmobil Schunteraue
Fridtjof-Nansen-Str. (an den Recycling-Containern)
13:30-15:30 Uhr
- 05.07. Schadstoffmobil Waggum
Fröbelweg
16:00-18:00 Uhr
- 07.08. Schadstoffmobil Querum
Essener Straße (hinter dem Lebensmittelmarkt)
13:30-15:30 Uhr
- 08.08. letzter Ferientag 🌞
- 16.08. Schadstoffmobil Wenden
Lindenstr., Festplatz
16:00-18:00 Uhr
- 11.09. Bezirksratssitzung 323 Wenden-Thune-Harxbüttel
- 12.09. Bezirksratssitzung 112 Wabe-Schunter-Beberbach
(Vorbereitung des Haushaltsplans 2019)
- 13.09. Bezirksratssitzung 332 Schunteraue
(Anhörung Haushalt 2019)
- 15.09. Crossing Blue
Konzert in der modernen Kirche Querum
19:00 Uhr
- 21.-23.09. Oktoberfest in Querum

Daten und Fakten aus dem Rat



Liebe Leserinnen und Leser,

hier kommt mein aktueller Bericht zu kommunalen Themen und Beschlüssen, die das Verbreitungsgebiet des „Durchblick“ betreffen. Mit Blick auf den Nordosten Braunschweigs möchte ich Sie diesmal über die aktuelle Entwicklung zur „Dibbesdorfer Straße Süd“ und zum „Bahnhof Gliesmarode“ informieren.

Zum Baugebiet „Dibbesdorfer Straße Süd“ in Querum

Der Planungs- und Umweltausschuss (PIUA) hat sich am 30. Mai 2018 mit dem Bebauungsplan (B-Plan) mit örtlicher Bauvorschrift „Dibbesdorfer Straße Süd“ / QU 62 (Auslegungsbeschluss) befasst. Grundsätzlich ist das Bauvorhaben zu unterstützen, weil der Projektträger die vergangenen Forderungen aus der Politik auch berücksichtigt hat.

Aufgrund aktueller Forderungen des Bezirkrates 112 Wabe-Schunter-Beberbach hatte ich (bzw. meine Ratsfraktion) folgende Ergänzungen beantragt:

„1. Während der Bauphase soll das Baugebiet durch Baufahrzeuge ausschließlich über die Zufahrt des Farnweges befahren werden. Die aktuell geplante Feuerwehrezufahrt soll in diesem Zeitraum für die Erschließung genutzt werden.“

2. Für die Anlieger des neuen Baugebiets soll auch nach der Bauphase eine weitere Zufahrt über den Farnweg über die aktuell vorgesehene Feuerwehrezufahrt berücksichtigt werden.

3. Die mögliche Durchfahrt des neuen Ortsteils soll durch geeignete bauliche Maßnahmen (z. B. Verengungen, Bodenwellen, versenkbare Poller o. ä.) und Verkehrsschilder (StVO 250, Zusatz „Anlieger frei“) verhindert werden.“

Leider konnten wir in der PIUA-Sitzung nur den 1. Punkt durchsetzen, dieser wurde mit 8 Ja- und 3 Nein-Stimmen angenommen. Statt der Punkte 2 und 3 unseres Grünen Antrags wurde lediglich folgender Wortlaut beschlossen (mit 11 Ja-Stimmen): „Wir bitten die Verwaltung, nach Fertigstellung des Baugebietes Dibbesdorfer Straße Süd zu überprüfen, wie sich die verkehrliche Situation im Quartier nach Bezug der Wohnungen und Häuser darstellt und in die Diskussion mit den Anliegern zu gehen, um Verbesserungsmöglichkeiten zu erarbeiten und bei Bedarf umzusetzen.“

SPD, CDU und Verwaltung waren bedauerlicherweise gegen eine zweite Zufahrt, aber immerhin ist diese Option mit dem abgeschwächten Beschluss noch nicht gänzlich vom Tisch...

So konnte durch unsere Initiative zumindest ein Teilerfolg für die jetzigen Anwohnerinnen und Anwohner erreicht werden.

Mobilitätsverknüpfungspunkt Bahnhof Gliesmarode

Im Rahmen der PIUA-Sitzung wurde auch ein sehr erfreuliches Verkehrsprojekt behandelt: Der Regionalverband Großraum Braunschweig und die Stadt Braunschweig wollen den Bahnhof Gliesmarode gemeinsam mit der Deutschen Bahn AG modernisieren und zu einem Knotenpunkt lokaler wie regionaler Mobilität ausbauen.

Von einem Bahnhof nach heutigen Standards ist dieser Bahnhof momentan noch weit entfernt: Maroder Bahnsteig, ungenügende Beleuchtung, mangelnder Wetterschutz, kein barrierefreier Zugang, kein Bahnhofsvorplatz, wenig einladendes Umfeld.

Kein Wunder, dass hier dringender Handlungsbedarf gesehen wird! Zumal am Gliesmaroder Bahnhof – wegen der geplanten Taktverdichtung der Regionalbahnen zwischen Braunschweig und Uelzen sowie Braunschweig und Gifhorn – künftig wesentlich mehr Fahrgäste als bisher ankommen und abfahren werden.

Das Umfeld zwischen dem Bahnhof und der Böcklinstraße soll nun den steigenden Mobilitätsanforderungen angepasst werden. Bei einer öffentlichen Informationsveranstaltung und in den betroffenen Stadtbezirksräten wurden diesbezüglich zahlreiche Verbesserungswünsche geäußert.

Unsere Ratsfraktion teilt die Forderung, die Zugänglichkeit des Bahnhofs Gliesmarode nicht nur durch eine lange Rampe, sondern auch durch einen neuen Aufzug zu verbessern. Außerdem befürworten wir den Wunsch, an diesem Standort mehr Fahrradabstellanlagen als vorgesehen zu installieren. Darüber hinaus könnten wir uns vorstellen, im Umfeld des Bahnhofs zumindest einige „Park & Ride“-Parkplätze anzubieten. Von diesen Anregungen abgesehen finden wir die Planungen äußerst sinnvoll und haben der ergänzten Beschlussvorlage im PIUA gerne zugestimmt.

Falls Sie Fragen, Anregungen, Hinweise oder Kritik haben sollten, wenden Sie sich bitte an unsere Fraktionsgeschäftsstelle (Mail: grue-ne.ratsfraktion@braunschweig.de, Tel.: 05 31 / 470-32 98) oder an mich persönlich (Mail: RainerMuehlnickel@gmx.de).

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Muehlnickel

Dr. Rainer Muehlnickel
Fraktionsvorsitzender im Rat



Einmalig im Leben,
einmalig im Tod.

Wir sind da, damit Sie in guten Zeiten vorsorgen können.



Bestattungshaus
»SARG-MÜLLER«
Otto Müller

Stammhaus: Gliesmaroder Str. 109
Filiale: BS-Hondelage • Ackerweg 1e
Tel.: 0531 / 33 30 33 • www.sarg-mueller.de

SIE BRAUCHEN SICH NICHT IN JEDE
SARDINENBÜCHSE ZU QUETSCHEN.

Für solche Fälle haben wir erstklassige Profis.



KRIEGER

Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • Fahrzeuglackierung •
Klimaservice • Karosserie-Instandsetzung • Lackierfreies Ausbeulen •
Haupt- und Abgasuntersuchung durch die DEKRA

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
Besuchen Sie auch unsere Website www.krieger-braunschweig.de

Angebote für Fitness und Gesundheit ab August 2018 mit Zuschuss der Krankenkassen



Nach den Sommerferien beginnt ein neuer Rückenkurs „Haltung und Bewegung“ in der Gymnastikhalle der Grundschule, Albert-Schweizer-Str.10. Die Stärkung der Muskelkraft im gesamten Muskelsystem sowie die Schulung von Körperwahrnehmung und Entspannungsfähigkeit sind hierbei die Kursziele.

Kursbeginn am Donnerstag, dem 09 August um 17:45 Uhr

Bei dem Kurs „Ausdauertraining individuell“ geht es um eine systematische und individuelle Steigerung der Ausdauerleistung der Teilnehmer durch Training in der Sporthalle der Astrid-Lindgen-Schule, Tostmannplatz 9, und auch im freien Gelände.

Kursbeginn am Mittwoch, dem 08. August um 17:45 Uhr

Kosten: Je 60 €
Infos und Anmeldung für beide Kurse:
Claudia Jirjahlke Tel.: 0531 3557565 oder 0163-1419133

Raum zum Leben

AWO-Wohn- und Pflegeheim Querum



„Mein Einzelzimmer
im Grünen.“



Senioren & Pflege
Wohn- und Pflegeheim
Querum
Peterskamp 21 | 38108 Braunschweig | Tel.: (0531) 21 57-0 | www.awo-bs.de



Wenden-Thune-Harxbüttel

Wissenswertes aus der Bezirksratssitzung vom 29.05.2018 im DGH Wenden

Tagesordnung und sämtliche Unterlagen und Anlagen sind öffentlich und abrufbar unter: Stadt Braunschweig > Politik und Verwaltung > Rat und Stadtbezirksräte > Tagesordnung Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 323

Mitteilungen / Antworten auf Anfragen seitens der Verwaltung - Auszüge/Auslese

Schulkindbetreuung an der GS Wenden - aktueller Sachstand

Zum August 2018 kann an der Grundschule Wenden eine neue Gruppe mit zwölf zusätzlichen Schulkindbetreuungsplätzen bis 16:00 Uhr eingerichtet werden. Das hatte der Rat der Stadt bereits im Vorjahr beschlossen. Allerdings wurden - anders als ursprünglich geplant - diese zwölf Plätze zum Schuljahr 2017/2018 noch nicht eingerichtet. Zum Schuljahresbeginn 2018/2019 kann diese Maßnahme nun realisiert werden. Der Ratsbeschluss vom Vorjahr gilt weiter. Die dafür erforderlichen Haushaltsmittel stehen bereit. Entsprechende Räumlichkeiten stehen auch zur Verfügung, weil die

Landesschulbehörde mittlerweile die Nutzung von Schulräumen für die Schulkindbetreuung zugelassen hat. Es ist natürlich noch notwendig, dass der Träger der Schulkindbetreuung, der DRK Kreisverband Braunschweig-Salzgitter, die erforderlichen Fachkräfte findet und einstellt. Es wird davon ausgegangen, dass das gelingen wird.

Im Jugendhilfeausschuss am 24.05.2018 wurde die aktuelle Situation vorgetragen und erörtert. Das Jugendamt hat sich zuversichtlich gezeigt, dass die Einrichtung der neuen Schulkindbetreuungsgruppe an der Grundschule Wenden reibungslos gelingen wird.

Am 28.05.2018 hat ein Lokaltermin in der GS Wenden zur Umsetzung des o.g. Beschlusses zum 01.08.2018 unter Mitwirkung aller betroffenen Gremien stattgefunden. Die Realisierung von notwendigen Umbaumaßnahmen und die entsprechende Einrichtung des „Betreuungsraumes“ ist eingeleitet. Ob der Raum im übernächsten Schuljahr explizit als Betreuungsraum genutzt werden kann hängt von der Entwicklung der zukünftigen Schülerzahlen und der damit verbundenen Klassenbildung ab.

Alle Beteiligten hoffen inständig, dass es gelingt, die erforderliche Erzieher/Innen-Stelle rechtzeitig zu besetzen.

Sachstand Wenden-West

Die Grunderwerbsverhandlungen über die Flächen im künftigen Planbereich „Wenden-West“ werden von der städtischen Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH (GGB) geführt. Die GGB sichert sich den Zugriff auf die Flächen bevorzugt durch notarielle Kaufangebote der betroffenen Grundstückseigentümer, befristet bis zum 31.12.2022. Für die Realisierung des vollständigen Planbereichs „Wenden-West“ müssen die Eigen-

tumsverhältnisse an insgesamt 123 Grundstücken neu geregelt werden. Aktuell hat die GGB den Zugriff auf rund 45 % der genannten Gesamtfläche des vollständigen Planbereichs „Wenden-West“. Für die Realisierung des voraussichtlich 1. Planabschnitts „Wenden-West“, das sind die unbebauten Flächen südlich der Veltenhöfer Straße, hat die GGB den Zugriff auf rund 83 % der vorstehend genannten Gesamtfläche im 1. Planabschnitt.

Es liegt noch keine aktualisierte Planung für den Bereich „Wenden-West“ vor. Für den gesamten Bereich „Wenden-West“ ergeben sich voraussichtlich die folgenden groben Flächenanteile:

- > Gewerbe ca. 35%
- > Grünzug ca. 31%
- > Wohnen ca. 34%

Der 1. Bauabschnitt des Bebauungsplanes „Wenden-West Gewerbe“, WE 52, südlich der Veltenhöfer Straße, umfasst die Fläche von ca. 20 ha. Der geplante gewerbliche Anteil beträgt dabei 58%. Die bestehende Wohnbebauung an der südwestlichen Ortskante von Wenden (Am Wasserwerk) wird in den Geltungsbereich des 1. Bauabschnitts miteinbezogen und erweitert. Der geplante Anteil an Wohnflächen beträgt dabei 27%. Eine Konkretisierung wird erst nach der Wiederaufnahme der Planung, bzw. dem Aufstellungsbeschluss möglich.

Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 12. März 1991 einem Rahmenkonzept für die weitere Entwicklung des Bereiches zwischen der Ortslage Wenden und der westlichen Stadtgrenze zugestimmt mit dem Ziel, eine umweltfreundliche, städtebaulich ausgewogene Gesamtplanung für den dargestellten Bereich umzusetzen. Sie trägt der Schaffung von Wohn- und gewerblichen Bauflächen Rechnung. Diese Ziele bilden die Grundlage für die

weitere Planung. Eine Konkretisierung der zulässigen gewerblichen Nutzung, begleitet durch die erforderlichen immissionsschutztechnischen sowie verkehrstechnischen Untersuchungen, wird erst nach der Wiederaufnahme der Planung, bzw. dem Aufstellungsbeschluss möglich.

Anträge auch auszugsweise

Abgrenzung des Gewerbegebietes Waller See zur Wendener und Thuner Feldmark

Die Verwaltung wird aufgefordert, im Zuge der weiteren Erschließung des Gewerbegebietes Waller See wirksame bauliche Maßnahmen vorzusehen und umzusetzen, um das Gewerbegebiet gegenüber der verbleibenden Feldmark auf Thuner und Wendener Seite abzugrenzen. Durchfahrten des motorisierten Verkehrs sollen durch geeignete bauliche Maßnahmen verhindert werden, eine Wegeverbindung zwischen der Feldmark und dem Gewerbegebiet für Fußgänger und Radfahrer soll jedoch vorgesehen werden.

Die Feldmark Wendens und Thunes soll durch einen Grüngürtel vom Gewerbegebiet Waller See getrennt werden, die Wege der Feldmark sollen ausschließlich Fahrzeugen der Land- und Forstwirtschaft sowie Fußgängern und Radfahrern zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung möge ihre die Punkt 1 berücksichtigenden Pläne dem Bezirksrat 323 vor deren Umsetzung bei einer der nächsten Sitzungen im Jahr 2018 vorstellen.

Nächste Bezirksratssitzung: Dienstag 11.09.2018

Hartmut Kroll
Bezirksbürgermeister Wenden-Thune-Harxbüttel

Direkt ab Hof, auch geschält immer vorrätig.

SPARGELHOF
HENNIGES
Thunstraße 13, Braunschweig-Thune
Tel.: 0 53 07 / 37 09
www.spargelhof-henniges.de

100% Braunschweiger Familienunternehmen!

Nibelungen Hörgeräte

Wir machen besser Hören selbstverständlich.

Ihr Familienbetrieb im Norden Braunschweigs

Überzeugen Sie sich noch heute von der Qualität unserer Arbeit und vereinbaren Sie telefonisch einen Termin:

- zum kostenlosen Hörtest
- zur kostenlosen Beratung
- zur kostenlosen Hörgeräteerprobung

Wir freuen uns auf Sie!



Hörgeräteakustik-Meister Sascha Ioannou

Mittelweg 50, 38106 Braunschweig
Telefon: 0531-35571666
Fax: 0531-35571667
E-Mail: info@nibelungen-hoergeraete.de

Westfalenplatz 14, 38108 Braunschweig
Telefon: 0531-31025144
Fax: 0531-31025140
E-Mail: querum@nibelungen-hoergeraete.de

www.nibelungen-hoergeraete.de



Der SV Querum sucht Spieler für Neuaufbau!

Die Saison der 1. Herren des SV Querum von 1911 e.V. neigt sich dem Ende zu und die neue Saison steht quasi bereits in den Startlöchern. Leider verlief die Saison in der 2. Kreisklasse für die Männer von Trainer Patrick Ihrke alles andere als optimal, ein Grund dafür ist akuter Spielermangel.

Es gibt Spieltage, da ist die Freude wahnwitzig groß darüber, wenn man 1-2 Auswechselspieler auf der Bank hat, an anderen Tagen freut man sich, wenn man überhaupt 11 Mann zur Verfügung hat und dann gibt es die ganz schwarzen Tage wie z.B. gegen das Team von FC Sportfreunde Rautheim

von 1920 e.V., bei denen man mit 8 Mann bis zur letzten Sekunde alles gibt.

Wenn man den Männern vom Bohnenkamp eines aussprechen kann, dann ist es die vollste Hochachtung, manch andere Mannschaften hätten/haben in solch schwierigen Zeiten längst den Kopf in den Sand gesteckt und notgedrungen aufgegeben.

Dies kommt für das Team vom SV Querum aber überhaupt nicht in Frage. Trainer Patrick Ihrke und Mannschaftskapitän Max Grünberg sind sich einig, aufgeben ist für uns keine Option, ganz im Gegenteil wir machen weiter. In der kommenden Saison will das Team wieder antreten, dann allerdings freiwillig in der 3. Kreisklasse.

Trainer und Kapitän hoffen, dass sich für die kommende Saison einige neue Spieler finden, welche ihre Leidenschaft zum Fußball beim SV Querum ausleben möchten. Wir suchen motivierte, ehrgeizige und zielstrebige Spieler, welche Freude und Spaß daran haben, sich auch für einen etwas kleineren Verein in Braunschweig die Fußballschuhe zu schnüren.

Wir bieten Euch ein familiäres Umfeld, eine klasse Aufnahme im bestehenden Mannschaftskern und ein Top Vorstandsgespann.

Wenn wir Euer Interesse geweckt haben, würden wir uns freuen, wenn Ihr ein Teil des SV Querum werdet.

Schaut doch mal bei einem Training der 1. Herren vorbei, trainiert wird immer dienstags und donnerstags von 19:00 - 20:30 Uhr auf dem Vereinsgelände, Bohnenkamp 18.

Oder kontaktiert den Trainer, Patrick Ihrke unter 01573/5357222.

Wir freuen uns auf neue Gesichter!



Ihr Fleischerfachgeschäft

Z-Limmer

Tel.: 0 53 07 / 22 54

Brandenburgstraße 5
38110 Braunschweig-Wenden
Fax: 0 53 07 / 18 75

Der zarte Fleischgenuss

Zweirad Schulz Querum

Service rund ums Fahrrad
Fahrräder · Ersatzteile · Reparaturen

Wir sind umgezogen:
Bevenroder Str. 36a

Winter - Öffnungszeiten:
(bis März)
Mo. - Fr. 11:00 - 18:00 Uhr
Mittag von 13:00 - 14:00 Uhr
05 31 / 25 74 71 48
www.zweiradschulz-bs.de

Paten für Geflüchtete gesucht

In den letzten Wochen sind neue Bewohner bei uns im Wohnstandort für geflüchtete Menschen in Bienrode eingezogen.

Wir würden uns sehr über Paten freuen, die die Neuankömmlinge bei ihren ersten Schritten der Integration begleiten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Raßmann 05307 2045156 oder 0162 2498554

Wir freuen uns auf Sie!

Effizient + schmerzfrei Rad fahren?

Eine richtige Radeinstellung kann helfen!
Problemzonen: Gesäß, Handgelenke, Nacken, Knie, Hände, Füße usw.

www.schlueter-bikes.de
... macht, dass dein Rad passt!

Neben der richtigen Einstellung
Abverkauf: 20% Rabatt auf Drössiger
Vorfahrräder ("E-Bikes", City, Trekking, MTB)

Termine + Infos:
0531 / 50 37 12

Fahrzeugtechnik Bevenrode
Inhaber: Dirk Peukert **KFZ-Meisterbetrieb**
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate

- ✂ HU/AU Abnahme
- ✂ Inspektions-Service
- ✂ Klimaanlage-Service
- ✂ KFZ-Elektrik/-Elektronik
- ✂ Autoglasmontage
- ✂ Reifendienst
- ✂ Achsvermessung
- ✂ Unfallinstandsetzung

Fachgerecht!
Preiswert!

Bärenstark!!

Klimaanlagen-wartung
ab 54,90 €
zzgl. Kältemittel (R 134a)

Longlife-Inspektion
inkl. Material*
z.B. für
Golf V/VI & Touran
Polo 9N/6R
ab 194,95 €
*3,25l Longlife-Motoröl
5W30, Ölfilter, Scheibenklar
und Kleinteile

Öffnungszeiten:
Mo-Do 07:30-17:30 Uhr
Fr 07:30-14:30 Uhr

Grasseler Straße 78a 38110 BS-Bevenrode Tel. 05307 5959

Alle Angebote inkl. 19% MwSt.
Angebote gültig bis 30.06.2018

Kralenrieder Fußballjugendturnier bei Kaiserwetter



Zeitweise waren an diesem herrlichen Pfingsttag über 300 Gäste auf der Sportanlage des SV Kralenriede, die sich die spannenden Spiele der kleinen Kicker ansahen. Medaillen und Pokale winkten den Siegern.

Professionell war der 2. Allfinanz Inklusion/ Integrations-Cup von den Verantwortlichen vorbereitet worden. 24 Mannschaften gaben ihr Bestes bei großer Publikumsunterstützung. Es wurde aber nicht nur Fußball gespielt, eine große Hüpfburg und ein Luftballonwettbewerb sorgten für Abwechslung.

Das Vereinsmaskottchen Kroko vom SV Kralenriede und Leo der Braunschweiger Eintracht waren für manchen Scherz und gemeinsame Fotos bereit. Eine schweißtreibende Arbeit der Unterhaltung für Markus Pfender, Björn Kollerker und den 70-jährigen Hans-Georg Tallig vom BTSV.

Knapp 300 Bratwürste, 30 kg Pommes, 40 Liter Slush-Eis und viele selbstgemachte leckere Salate wurden verzehrt.

Als guter Gastgeber, so glaube ich, haben wir alles richtig gemacht, antwortete Jugendleiter Björn Wuttke nach dem Turnier. Ja das stimmt, dies konnte man als Zuschauer in jeder Hinsicht bestätigen.

In einem packenden Endspiel der G-Junioren wurde der TSV Lamme Sieger gegen die Kicker vom SV Kralenriede. Gewinner bei der F-Jugend wurde die Mannschaft des VfB Fallersleben ebenfalls gegen die Fußballer aus Kralenriede. Sieger bei der E-Jugend wurde die Mannschaft von Polizei Braunschweig.

Zu guter Letzt, wie es sich gehört, geht ein großer Dank an alle teilgenommen Mannschaften und



Schiris sowie ein großer Dank an alle Kuchen- und Salatspender, Eltern und Betreuer, die beim Verkauf der Köstlichkeiten mitgeholfen haben.



Ein besonderer Dank geht an Rafael Olejnik und den Bezirksrat Schunteraue, die das diesjährige Fußballspektakel großzügig unterstützt haben.

Horst-Dieter Steinert/ Björn Wuttke



BISS Radtour zu den Orten mit Relevanz nach einem radioaktiven Störfall bei Eckert & Ziegler oder GE Healthcare Buchler

Die BISS fuhr am 27.05. mit einigen Aktiven und in Begleitung von anderen Bürgerinitiativen zu ausgezeichneten Punkten im Braunschweiger Land, die sich aus dem BISS-Stresstest ergeben haben und lieferte dort an die politisch Verantwortlichen einen offenen Brief aus.

Auf unserer Radtour hinterlegten wir den offenen Brief in

den Rathäusern von Wolfenbüttel und Braunschweig, sowie bei einigen Braunschweiger Bezirksbürgermeister*innen (Bezirke 120, 112, 323), die als politisch Verantwortliche an den ausgezeichneten Punkten auf die besondere Situation ihrer Wähler aufmerksam gemacht wurden.

BISS e.V.

Offener Brief zum BISS-Stresstest an die Betroffenen der radioaktiven Ausbreitungswolke

Die BISS fährt heute am 27. Mai 2018 auf ihrer jährlichen Radtour zu den Punkten im Braunschweiger Land, die nach den Berechnungen des BISS-Stresstests eine besondere Erwähnung notwendig machen.

Der BISS-Stresstest entspricht dem offiziellen Stresstest („worst case“ Betrachtung), den die ESK im Auftrag des Bundesumweltministeriums nach der Katastrophe von Fukushima 2013 modellhaft für alle Kerntechnischen Anlagen in Deutschland durchgeführt hat. Das Nukleargelände von Eckert & Ziegler und GE Healthcare Buchler in Braunschweig-Thune ist dabei durchgefallen.

Der Aufforderung der ESK zu einem auf das Nukleargelände speziell abgestimmten Stresstest ist bislang niemand nachgekommen. Darum hat die BISS diesen Stresstest mit den aktuellen Daten aus der Strahlengenehmigung für Eckert & Ziegler erneuert.

Das Ergebnis des BISS-Stresstests zeigt, dass durch die radioaktive Ausbreitungswolke nach einem Störfall bei Eckert & Ziegler hunderttausende Bürger*innen im Braunschweiger Land direkt betroffen sind.

Aus den über 170 am Nuklearstandort vorkommenden Radionukliden wählte die BISS für die Berechnungen im Stresstest nur einige wenige exemplarisch aus, die zum Teil auch bereits von der ESK betrachtet wurden. Dabei offenbarte sich folgendes Ergebnis:

Nach einem radioaktiven Störfall mit einer Freisetzung von 0,1% des am Nuklearstandort möglichen Inventars muss unter der radioaktiven Ausbreitungswolke

- bis in 3km Entfernung vom Nukleargelände (entspricht dem VW-Werk Hansestraße) mit 50% Krebskranken
- bis in 6,7km Entfernung vom Nukleargelände (Entspricht dem Rathaus Braunschweig) mit 20% Krebskranken
- bis in 19km Entfernung vom Nukleargelände (entspricht dem Rathaus Wolfenbüttel) mit einer sofortigen Evakuierung gerechnet werden.

Die Radtour der BISS führt heute zu exemplarischen Punkten in unserer Region, die durch die radioaktive Ausbreitungswolke direkt betroffen sind.

Wenn Sie also diesen offenen Brief in ihrem Briefkasten finden, dann haben wir Sie mit der BISS Radtour besucht, weil sie auf der Grenze von einer der oben genannten Entfernungen zum Nukleargelände wohnen.

Die aktuell beim Landesumweltministerium Niedersachsen unter Minister Olaf Lies durchgeführte Überprüfung der Strahlengenehmigung von Eckert & Ziegler dauert bereits über fünf Jahre und wird durch Eckert & Ziegler verzögert. Die BISS vermutet, dass Eckert & Ziegler die Voraussetzungen für die enorm hohe Strahlengenehmigung aus dem Jahr 2004 nicht erbringen kann.

Die BISS fordert von Minister Olaf Lies,

- eine sofortige Reduzierung der Strahlengenehmigung auf den Stand von vor 1998
- eine Verlagerung dieses ungeeigneten und veralteten Nuklearstandortes

Helfen Sie uns und sich selbst, und stellen auch Sie diese Forderungen an Minister Lies.

Mit freundlichen Grüßen
BISS e.V.



Rathaus Braunschweig

Crossing Blue Lost Places - The Borwall Concert

Samstag, 9. Juni 2018, 20.00 Uhr

Leon Ehmke [guitar & cajon]

Ben Schaper [piano]

Querumer Borwall, Feuerbergweg

Nico Wichmann [guitar & cajon]

Eintritt frei

Niklas Wohlt [bass]



Hinweise
PKWs können auf Höhe des Schützenheims und auf dem dortigen Gelände abgestellt werden. Der Veranstaltungsort ist von dort aus in ca. 10 Minuten Fußweg erreichbar.
Das Konzert findet im Bereich der Schautafel statt. Sitzplätze stehen nicht zur Verfügung. Wir behalten uns vor, das Konzert witterungsbedingt kurzfristig abzusagen.

Kontakt
www.crossingblue-querum.de | post@crossingblue-querum.de | www.fb.com/crossingblue-querum



Offener Brief zum BISS-Stresstest an die Betroffenen der radioaktiven Ausbreitungswolke

Betrifft: BISS Radtour zu den Orten mit Relevanz nach einem radioaktiven Störfall bei Eckert & Ziegler oder GE Healthcare Buchler

Sehr geehrte Damen und Herren Betroffene der radioaktiven Ausbreitungswolke und politisch Verantwortliche,



WAAG Unterstützung

Heiße Sommertemperaturen ...

beim Frühlingsfest des Seniorenkreises Thüne. Der Saal im Dorfgemeinschaftshaus war trotz der heißen Temperaturen mit 80 Personen gut gefüllt. Bei ihrer ersten Amtshandlung als neue Sprecherin

des Seniorenkreises wusste Christa Redecke in Anbetracht der Hitze gar nicht, ob sie die Gäste lieber zum Sommerfest als zum Frühlingsfest begrüßen sollte. Egal - jeder, der der Einladung gefolgt war wusste, dass

er bei gutem Essen und Trinken, Tanzmusik und einigen Überraschungen einen wunderschönen Abend erleben würde.

Bevor das Fest seinen Lauf nahm rief Christa Redecke noch einmal ihre Vorgängerin im Amt, Sieglinde Weniger nach vorn und sprach ihr unter großem Applaus im Namen aller Anwesenden für das große Engagement, das Sieglinde in den zurückliegenden 2 Jahrzehnten für den Seniorenkreis gezeigt hat, höchste Anerkennung und großen Dank aus.

Auf den Abend wurde wie immer mit einem leckeren Abendessen eingestimmt. Wie in den zurückliegenden Jahren hatten die Senioren zwar Alleinunterhalter und DJ Willi Sitter „gebucht“, der stets für gute Unterhaltungs- und Tanzmusik sorgt und zudem als Animateur Garant für stimmungsvolle Festabläufe ist. Doch zur Überraschung aller durfte der sich noch eine Schaffenspause gönnen.

Franz Pischel, seines Zeichens Opernsänger und Mitglied des Thuner Männergesangsvereins stand plötzlich an seinem Notenpult und Marcellus Mauch, sein langjähriger Gesangslehrer und -begleiter nahm am bereit stehenden Klavier seinen Platz ein. Sie stimmten mit klassischen Stücken / Liedern von Robert Schumann, Franz Lehár und Johann Strauß in den Abend ein und untermalten auf diese Weise das Abendessen. Titel wie „Freunde, das Leben ist lebenswert“ oder „Dein ist mein ganzes Herz“ sowie „Gern hab ich die Frau'n geküsst“ luden auch zum Mitsingen ein. Am Ende wurden die anspruchsvollen Vorträge mit viel Applaus bedacht.

Bevor dann Willi Sitter das mu-



die Jungen treten gern bei den Alten auf um sie zu erfreuen

sikalische Programm übernahm um die Tanzwütigen in Bewegung zu bringen und die Stimmung hoch zu schaukeln wurde eine weitere Überraschung präsentiert.

Dank der erfreulichen Kooperation mit dem Jugendzentrum unter der Leitung von Silke Schlegel konnte die Tanzgruppe des Jugendzentrums wie im letzten Jahr für ein kleines Tanzprogramm gewonnen werden. Die Kinder und Jugendlichen, die seit Existenz der Tanzgruppe von Jenny Bohr und Malin Goerke betreut und trainiert werden, zeigten Ausschnitte aus ihren neuen Choreografien. Einige hatten etwas Lampenfieber, da sie das erste Mal „auf der Bühne“ standen - doch das legte sich schnell. Alle Anwesenden waren fasziniert und begeistert von den rhythmischen und ästhetischen Bewegungsabläufen der Mädchen und des einen Jungen und spendeten lebhaften Beifall. Einen „Zugabe“-Wunsch erfüllte die Gruppe auf besondere Weise: Sie erkundigte

Viele folgten der Animation und kurz darauf „rockten“ Alt und Jung gemeinsam die Tanzfläche. Auch die Zuschauer und Begleitpersonen der Kinder und Jugendlichen hatten ihren Spaß beim zuschauen. Bei der Gelegenheit auch wieder ein Dank an die Eltern, die mit ihrer Zustimmung und Begleitung die Auftritte der Mädchen und Jungen erst möglich machen.

Im Anschluss bis zum Schluss spielte Alleinunterhalter DJ Willi auf und animierte zum Mitsingen, Mischunkeln und Tanzen bei bester und beliebter Tanz- und Popmusik aus den „besten Tagen“ der anwesenden Seniorinnen und Senioren. Ein feucht-fröhliches Frühlingsfest



Christa Redecke - neue Sprecherin und Sieglinde Weniger - ehemalige langjährige Leiterin des Seniorenkreises begrüßen die Gäste



Franz Pischel und Marcellus Mauch präsentierten ein Potpourri bekannter und beliebter Operettenmelodien



...und ich flieg, flieg, flieg wie ein Flieger ... Alt und Jung rockten gemeinsam die Tanzfläche

Fotos: Hartmut Kroll

sich bei Willi Sitter nach einem Ohrwurm der „Mitmachlieder“ und hatten Erfolg: Kurz darauf erklang das „Fliegerlied - so ein schöner Tag“ und die Kinder gingen auf die älteren Damen und Herren zu und animierten zum Mitmachen.

fand wiederum großen Anklang und ging mit großem Dank an die vielen ehrenamtlichen Helfer stimmungsvoll zu Ende.

Hartmut Kroll
Bezirksbürgermeister

Anfrage außerhalb von Sitzungen

– Erfassung, Kartierung und Anschlussmaßnahmen von Amphibien im Baugebiet Holzmoor.

Sehr geehrter Herr Markurth,

Zu einer Anfrage der BIBS-Fraktion vom 24. April 2018 wurde seitens der Stadtverwaltung konstatiert: „da das Ziel der Untersuchung eine quantitative Erfassung der Amphibienarten, bezogen auf die Frage der betroffenen Population, sein MUSS [Hervorh. W.B.], ist der Einsatz eines Amphibienzäuns zur Zeit der Laichwanderung die geeignete Methode.“

Dennoch wurde im Rahmen des faunistischen Gutachtens für die Erfassung der Amphibien im Holzmoor 2015 offenbar nur eine Sichtkartierung durchgeführt, aber kein Amphibienzäun eingesetzt. Erst durch fachliche Laien (Anwohner) konnten im Spätsommer/Herbst 2017 mit dem Kammmolch (*Triturus cristatus*) und der Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*) zwei streng geschützte Amphibienarten nachgewiesen werden. Seither ist seitens der Verwaltung und des von ihr beauftragten Gutachterbüros das intensive Bemühen erkennbar, diese Funde als Zufalls- oder Einzelfunde zu qualifizieren, um zu vermeiden, dass umfassende vorge-

zogene Ausgleichsmaßnahmen im unmittelbaren räumlichen Zusammenhang erforderlich werden, da dann für beide Arten umfassende Pufferzonen von 1000 - 1200 Metern um die Laichgewässer der vorgefundenen streng geschützten Amphibienarten geschaffen werden müssten. Dies könnte die Umsetzung des geplanten Baugebietes erheblich beeinträchtigen bzw. größere Umplanungen erforderlich machen. Auch BewohnerInnen (darunter im Erkennen von Amphibienarten geschulte Personen) der bereits bewohnten Siedlung Holzmoor-Süd finden regelmäßig z.B. Knoblauchkröten auf ihren Grundstücken.

Aufgrund des Drucks von Seiten der Bevölkerung und der politischen Gremien wurde im Frühjahr 2018 dann doch ein (kürzerer) Amphibienzäun an der Westgrenze des geplanten Baugebietes aufgestellt. Dabei wurden allerdings Anregungen aus den Gremien und Verbänden (z.B. des BUND), den Amphibienzäun insbesondere auf der Südseite (Knoblauchkrötenfunde im Holzmoor-Süd), aber auch auf der Nordseite deutlich

zu verlängern, um dem Anspruch einer quantitativen Erfassung der ab- bzw. zuwandernden Amphibien zumindest einigermaßen gerecht zu werden, nach unserer Kenntnis nicht bzw. saisonal viel zu spät entsprechen.

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Fragen:

1. Warum wurde im Rahmen des faunistischen Gutachtens 2015 kein Amphibienzäun während der Laichwanderung aufgestellt (obwohl die quantitative Erfassung der Amphibienpopulation oben als "MUSS" dargestellt wird)?
2. Bitte geben Sie im Zusammenhang mit der Frage nach den Ergebnissen der Erfassungen mit Amphibienzäun 2018 u.a. eine Übersicht über die erfassten Amphibien (nach Art und Anzahl), die genaue Lage und Länge des Zauns, Zahl der Fängeimer, Aufstellungsdauer (Beginn, ggf. Erweiterung, Ende) des Amphibienzäuns, die Hauptzeiten der Zu- und Abwanderung sowie die Hauptzu- und -abwanderungsrichtungen (jeweils auf die einzelnen Arten bezogen).
3. Im Zusammenhang mit der Frage nach naturschutzfachlichen Konsequenzen der Amphibiennachweise für das geplante Baugebiet, ist es im Hinblick auf die gesetzliche Verpflichtung, dass die Populationen stark gefährdeter Amphibienarten in einem günstigen Erhaltungszustand bleiben (Verschlechterungsverbot) zunächst einmal essentiell, den genauen Standort des/der Laichgewässer(s) und die Größe der dort lebenden Ausgangspopulationen der im Planungsgebiet gefundenen streng geschützten Amphibienarten zu ermitteln. Bitte legen Sie die hierzu ermittelten Daten vor (Lage des/der relevanten Laichgewässer(s), Größe der dort erfassten Ausgangspopulationen streng geschützter Arten und ihre Land- und Überwinterungshabitats).

Dr. Dr. Wolfgang Büchs

Wir bitten um Beantwortung der Fragen bis zum nächsten Verwaltungsausschuss.

Friedrich Tile von Kalm feierte seinen 100. Geburtstag

Im Namen des Ministerpräsidenten Stefan Weil, des Oberbürgermeisters Ulrich Markurth und des Bezirksamtes 112 gratulierte die stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Tatjana Jenzen dem Jubilar. Im Namen von Deutschland kam ein Glückwunschschreiben von Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Wir besuchten Friedrich Tile von Kalm und seine Frau zwei Tage nach seinem Festtag, sie hatten die Aufregungen genossen und gut überstanden. Nun können sie sich schon auf den nächsten außergewöhnlichen Anlass zum Feiern freuen: im nächsten Jahr sind sie 75 Jahre miteinander verheiratet (Kronjuwelnhochzeit).



Friedrich Tile von Kalm zwischen seiner Frau Helga und Tatjana Jenzen

Foto: Richard Miklas

Schwitz

Ich armes Rabenvieh, und dann auch noch Schwarz!

Zum Glück haben ich meinen eingebauten (Flügel-) Fächer ja immer dabei.

Aber ein bisschen Abkühlung am Wasser ist noch besser. Ich fliege mal an den Bienroder See und halte vorsichtig einen Fuß ins Wasser, nur ganz vorne. Ich könnte ich mir aber auch ein kleines Bad können und mache dabei mein „Splash“ selbst.

Mal sehen, ob sich da auch die dicke Katze aus Waggum zeigt, aber die ist ja bekanntermaßen wasserscheu und liegt bestimmt nur träge in einer Ecke.

Für Euch Menschen ist es da natürlich viel zu gefährlich, aber Ihr habt ja das Freibad in Waggum.

Nix wie hin!

... und immer schön einschmieren und genug trinken!!



© jokatoons/fotolia.com

Frauen in MINT-Berufen

Schülerinnen treffen weibliche Führungskräfte auf der Hannover Messe

Auf Einladung von NiedersachsenMetall, der IdeenExpo, dem Land Niedersachsen und der Bundesagentur für Arbeit (Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen) kamen am 26. April 2018 neun Frauen aus verantwortungsvollen Positionen klassischer MINT-Berufe (aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) auf der weltgrößten Industriemesse mit 35 Schülerinnen aus Niedersachsen zusammen. Auch Ministerpräsident Stephan Weil nahm an der Veranstaltung teil.

Mit dabei war auch Tabea Karschke aus der Klasse 10 C des Lessinggymnasiums, die derzeit an der Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA) teilnimmt.

Nach einer Führung über das Messegelände durften die 16- bis 18-jährigen Schülerinnen in Kleingruppen die Chefinnen mit Fragen löchern und lernten, dass es den einzig wahren Typus einer „Karrierefrau“ nicht gibt. „Tut das, was ihr liebt und lasst euch nicht verbiegen“, war der meistgehörte Ratschlag in den Gesprächsrunden. Ein Nachmittag, der das Rückgrat vieler junger Frauen stärkte.

Beachtung Brut- und Setzeit im Holzmoor

Die BIBS-Fraktion hat im Planungs- und Umweltausschuss eine Dringlichkeitsanfrage gestellt, ob auf dem Gelände des geplanten Baugebietes Holzmoor während der Brut- und Setzeit gemäht wird, und dort brütende und ihren Nachwuchs aufziehende Tiere gestört oder sogar getötet werden. Die Verwaltung beantwortete die Frage nicht, sondern schrieb stattdessen, dass bis zum 28. Mai keine Arbeiten vorgenommen worden seien. Die Antwort ist zumindest eine gezielte Irreführung, weil direkt im Anschluss an den 28. Mai, nämlich vom 29. bis zum 31. Mai, weite Flächen auf dem Areal gemäht wurden.

Offenbar kann hier ein Bauträger einfach machen was er will.

Dazu der Fraktionsvorsitzende Dr. Wolfgang Büchs: „Die Störungen während der Brut- und Setzeit sind völlig unnötig, sind zumindest ein Verstoß gegen das Eingriffsminimierungsgebot und daher nicht zu rechtfertigen. Bisher wurde noch nicht einmal ein Bebauungsplan vorgelegt. Für diese Arbeiten wäre daher nach dem Ende der Schutzperiode (15. Juli) allemal genug Zeit gewesen, ohne dass sich dadurch der Ablauf des Gesamtprojekts auch nur hätte verzögern müssen“, so Büchs.

Es war einmal ... Geschichte

Es gibt ihn in grün, violett oder auch gebleicht und wir kaufen das begehrte Gemüse heute direkt im Supermarkt. Die Rede ist vom Spargel.

Ursprünglich kommt er aus Vorderasien und wurden von den Griechen und den Römern kultiviert. Wobei die Griechen den Spargel als Heilmittel verwendeten. Die Römer bauten den Spargel landwirtschaftlich an und aßen ihn als Vorspeise. Ins heutige Deutschland und schließlich zu uns ist der Spargel viel später gekommen. Im Jahr 1565 werden die ersten



Spargel stechen bei Bienrode - Max Dreves & Frau 1937

Archiv Björn Walter



Otto Schaper & Hans Langner 1988 mit Grabenpflug Spargelfeld

Archiv Björn Walter

Spargelbeete im Stuttgarter Lustgarten urkundlich erwähnt. Im 18. Jahrhundert wurde Spargel in Deutschland, Frankreich und England als grüner Spargel angebaut. Nur bei uns in Norddeutschland wurde der „gebleichte“ Spargel geerntet. Nach 1850 begann der Spargelanbau bei uns im Norden von Braunschweig, wie auch im Ort Bienrode. Mit Spargelwagen führen die Bienroder Bauern auf

die Felder. Der Spargelkorb, Spargelstecher und Waage gehörten zur Ausrüstung. Die in Bienrode vorhandenen sandigen Böden waren für den Spargelanbau hervorragend geeignet. Sobald die Spargeltriebe die hoch gezogene Dammkrone durchbrechen, werden sie bis zu 25 cm ausgegraben und am unteren Ende mit einem Spargelstecher gestochen. Damals wie auch heute geschieht das immer noch in Hand-

Begehrtes Gemüse der Saison

arbeit. Nach dem Stechen wird das entstandene Loch wieder aufgefüllt und mit einer Kelle geglättet, damit der Spargeltrieb wieder neu austreiben kann. Im Jahr 1852 kam der Spargel zum aller ersten Mal in eine Dosenkonserve in Braunschweig. Einige Jahrzehnte später war der Spargel aus unserer Region so begehrt, das er 1896 sogar vom Bahnhof Wenden-Bechtsbüttel per Zug bis nach St. Petersburg transportiert wurde. Der Anbau von Spargel ist früher wie auch heute mit harter Arbeit verbunden. Allein die Vorbereitung des Spargelfeldes mit einem Tiefenpflug bzw. mit einem Grabenpflug verlangt Mensch und Maschine viel ab. In der Regel werden die Spargelfelder früh morgens und abends nach ausgetriebenen Spargeln abgesucht. Bei uns in den Ortschaften ist der Spargelanbau aktuell eingestellt. Aber vielleicht wird er ja erneut aufgenommen.

Björn Walter

„Find ich gar nicht schlimm, dass das zwei Papas sind.“

Wieder ist es Zeit für die jährliche Hilfeplanfortschreibung. Tim und Martin Hoppe berichten beim Hausbesuch, dass die Routineuntersuchung beim Augenarzt erfreulich war. Beim vorletzten Termin ergab sich ein ungleiches Sehvermögen auf beiden Augen, also ein Auge war stärker als das andere. Darauf wurde die „Abklebezeit“ verändert. Inzwischen sind beide Augen gleichstark, so dass es ausreicht, das rechte Auge für vier Stunden an sechs Tagen abzukleben. Nicos Toleranz ist sehr gut. Das gehört inzwischen zu ihm und er kann und möchte das Pflaster selbst kleben.

Nach dem Augenarzttermin, bei dem er aufgerufen wurde mit „Nico Wilden“ war, offenbar nicht zum ersten Mal, der Nachname Thema. Nico meldet sich am Telefon nämlich schon länger mit „Nico Hoppe“ und er hat zur Oma, der Mutter von Tim Hoppe, gesagt: „So heiße ich jetzt auch“.

Nico fragte, warum er unbedingt Nico Wilden heißen muss. Seine Pflegeväter haben ihm erklärt, dass das sein ganz offizieller Name ist, den man bei wichtigen Situationen angeben muss. Seit Nico nach einer höchst anstrengenden Durststrecke im 2. Schuljahr nun doch einen Schulbegleiter bekommen hat, der ihn gezielt unterstützt, hat sich die schulische Situation entspannt. Seine Pflegeväter beobachten,

das er beginnt, komplexere Zusammenhänge zu erkennen und dann auch schon mal der Verstand die Vorherrschaft übernimmt statt überbordender Emotionen die sich womöglich in Kreisch-, Heul-, und Bockattacken äußern... was wiederum entspanntere Pflegeeltern zur Folge hat.

„Es kann schon frustrierend sein, wenn Nico Erlernes immer wieder vergisst. Aber er kann einfach nicht jeden Tag die gleichen Fähigkeiten abrufen, da braucht man Geduld.“ sind sie sich einig. „Was hilft, ist der Glaube daran, dass früher oder später alles gut wird. Den Faden verliert man schon mal unterwegs, es gibt ja auch Zeiten, in denen man nicht weiß, wie wird es weitergehen. Aber wenn ich in Ruhe drüber nachdenke, weiß ich, dass es nur im Moment so ist und wir auf dem richtigen Weg sind.“

Nico hat inzwischen auch schon länger sein „Seepferdchen“ und ist ein begeisterter Schwimmer geworden. Er ist körperlich fit und profitiert von viel Bewegung. Der dreizehnjährige Sohn von Tim Hoppes Schwester läuft bei der LG Braunschweig und natürlich begleiten ihn auch Tim, Martin und Nico des Öfteren zu Wettkämpfen. „Nico hat irgendwann gefragt, ob er auch einmal eine Bahn laufen darf. Aus einer Bahn wurden fünf, und das Barfuß und ohne Pause. Das Kind schafft locker 2000 m am Stück mit großer Leichtigkeit.

Das hat selbst den Trainer vom Großen beeindruckt. Wer weiß, vielleicht schaffen wir es ja, dass er mit mir beim 900m Kinderlauf beim Nachlauf mitlaufen kann.“ erzählt Tim Hoppe.

Nico, der das herumsitzen und reden so langweilig findet, darf sich zum Spielen in den Garten verabschieden, während die Erwachsenen den Schreibkram erledigen. „Wir freuen uns maßlos über Nicos Entwicklung.“ bekennt Martin Hoppe. „Und wenn ich ehrlich bin, könnte ich manchmal einfach heulen. Vor Freude darüber, dass dieser kleine Bursche offenbar großes Potential entwickelt und die Chance dazu bekommen hat. Er ist ein unglaublich toller Junge und die Anstrengungen und Nerven, die es auch oft gekostet haben mag, waren es absolut wert. Wir werden weiter alles daransetzen, ihn optimal zu fördern und ihn vorzubereiten auf ein hoffentlich stabiles und glückliches Leben.“

Wir wünschen Nico alles Gute und bedanken uns bei Susann Vollmer, Pflegekinderdienst Stadt Braunschweig, für ihre anrührende wahre Geschichte. Die Namen sind verändert.

Ab der nächsten Ausgabe geht es schon weiter mit auch wieder wahren Geschichten aus der Bereitschaftspflege.

Heidi und Richard Miklas

Maibaumfeier trotz Wind und Sturm



Das war zunächst keine gute Wetterprognose für den 1. Mai. Aber die inzwischen 21jährige Tradition trotz jedem Wetter und hat in Harxbüttel „last minute“ immer den wohlgesonnenen Wettergott auf seiner Seite. In den frühen Morgenstunden nahm die Windstärke ab und die Wolkendecke riss auf. Trotz dieses launischen Wetters strömten wie jedes Jahr viele auf die Wiese mit dem Kinderspielplatz zwischen Gemeinschaftshaus und Feuerwehr.

vielseitig bestückt und waren ständig gut besucht. Eine Hüpfburg für Kinder komplettierte die Spielplatzgeräte und diverse Spielangebote luden zum Mitmachen ein. Eine bunte Mischung aus Alt und Jung tummelte sich auf dem Festplatz und verfolgte das Geschehen rund um die spannende Aufstellung des Maibaums.

Das Fest beginnt mit einem kleinen Festumzug, der vom Hinze-Hof aus startet. Viele Zuschauer warten

und reihten sich in den Festzug ein, der seit jeher von den „Pipes and Drums“ in ihrer schottischen Tracht und typischer Dudelsack-Musik angeführt wird. Eine große Zuschauerzahl empfing den Zug mit großem Hallo. Wappen und Kranz wurden schnell montiert und mit vereinten Kräften wurde der Maibaum unter dem Beifall der Zuschauer errichtet. Der Wind hatte zu dem Zeitpunkt glücklicherweise nachgelassen.



Fotos: Hartmut Kroll

In kurzen Ansprachen vom Ortsbrandmeister und Bezirksbürgermeister wurde den vielen engagierten, freiwilligen, ehrenamtlichen Helfern / Helferinnen gedankt, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich ist.

Kurz danach stimmten die Pipes and Drums mit ihren schottischen Weisen alle Besucher auf eine feucht-fröhliche Feier ein, die bis in den Nachmittag andauerte.

Hartmut Kroll
Bezirksbürgermeister



Klar, dass alle diejenigen in die Vorbereitungen eingebunden waren, die sich dort regelmäßig treffen und das Gemeindeleben gestalten. Auf den Wappen am Maibaum kann man nachlesen, wer das alles ist. Federführend ist traditionell die Feuerwehr. Wie immer wurde eine Menge auf die Beine gestellt: Kuchen-, Grill-, Getränke- und Salatstände waren reichhaltig und

darauf, dass es los geht: die „Pipes and Drums of Brunswick“ ihre Dudelsäcke anblasen und viele „starke Männer“ aus Feuerwehr und aus dem Stadtteil den Stamm des Maibaums schultern. Mit Musik geht es im Gleichschritt in Richtung Festplatz. Am Feuerwehrhaus warteten die Feuerwehrdamen mit ihrem selbst gebundenen und mit blaugelben Bändern verzierten Kranz

71. Waggumer Volksfest 2018 vom 15. Juni bis 18. Juni 2018

Freitag, 15. Juni 2018

19:00 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal
Treffen 18:45 Uhr vor der ehemaligen Gaststätte „Zum Lindengarten“
19:45 Uhr Festkommers zum 71. Volksfest Singen und Königsproklamation
Im Anschluss Tanz mit einem DJ
Der Eintritt ist frei

Samstag, 16. Juni 2018

14:00 Uhr Umzug zum Scheibenanageln der Königsscheiben des Schützenvereins Waggum. Treffen 13:45 Uhr
15:00 Uhr Kinderfest
Tanz mit Kaffee und Kuchen
19:00 Uhr Großer Festball mit Showeinlagen der Waggumer Vereine und der Freiwilligen Feuerwehr Waggum

Sonntag, 17. Juni 2018

11:00 Uhr Festgottesdienst im Festzelt für alle Bürgerinnen und Bürger mit musikalischer Unterstützung durch den Waggumer Frauenchor
der Vereine und der Freiwilligen Feuerwehr Waggum für die Aufstellung zum Großen Festumzug im Fröbelweg
14:00 Uhr Großer Festumzug
13:35 Uhr Treffen im Fröbelweg
15:00 Uhr Kaffeetafel im Festzelt mit musikalischer Unterhaltung durch die Spielmannszüge. Danach Musik zum Tanzen

Montag, 18. Juni 2018

09:30 Uhr Einlass zum Waggumer Frühstück nur mit gültiger Frühstückskarte. Verzehrkarten nur im Vorverkauf in folgenden Waggumer Geschäften Edeka-Markt Popko, Clowns & Helden, Biggi's Shop und Sportheim Waggum
10:00 Uhr Traditionelles „Waggumer Frühstück“ mit großer Tombola
11:00 Uhr Frühstückspokalschießen beim Schützenverein Waggum
13:00 Uhr Pokalverleihung für die Gewinner des Frühstückspokals

48. Wendener Volksfest 2018 vom 15. Juni bis 17. Juni 2018

Freitag, 15. Juni 2018

13:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Festzelt
>>> 14:30 Uhr - 15:30 Uhr Happy Hour mit verbilligten Preisen für Getränke und Fahrchips
14:00 Uhr Seniorennachmittag
16:00 Uhr Kinderunterhaltung auf dem Festzelt
20:00 Uhr Disco mit >DJ LOTHAR< und einigen Programmeinlagen

Samstag, 16. Juni 2018

>>> 15:00 Uhr - 16:00 Uhr Happy Hour mit verbilligten Preisen für Getränke und Fahrchips
16:00 Uhr Gedenkminute am „Berliner Bären“
17:00 Uhr Großer Festumzug
18:00 Uhr Unterhaltung auf dem Festzelt
19:30 Uhr Zelt-Party für Jung & Alt mit der Partyband >LET'S DANCE< und einigen Programmeinlagen

Sonntag, 17. Juni 2018

09:30 Uhr Festgottesdienst auf dem Gelände des ev.-luth. Kindergartens
11:00 Uhr Großes Festfrühstück
Einlass ab 10:15 Uhr für die musikalische Unterhaltung sorgt ab 10:30 Uhr die Braunschweiger Band >GOLDEN BOYS<
Frühstückskarten-Vorverkauf für das für 11,00 € / Karte bei Lotto-Annahmestelle Andrea Kammer; Hauptstraße 30; Fleischerei Uwe Zimmer; Brandenburgstraße 5

DURCHBLICK Jahrestermplan 2018

Ausgabe	Redaktionschluss Freitag	
Juli	29.06.	Die Verteilung erfolgt dann jeweils
August	27.07.	ab dem Dienstag
September	31.08.	danach.
Oktober	28.09.	

Nur beim SV Kralenriede - Tennis-Partner-Flatrate*



Seit Anfang Mai ist die Tennissaison beim SV Kralenriede eröffnet. Das schöne Wetter und der Platz mitten im Naturschutzgebiet laden zum Spielen ein. Viele Mitglieder nutzen bereits den Tennisplatz an der Fridtjof-Nansen-Str. 29 in 38108 Braunschweig.

Wie in den letzten Jahren besteht für Nichtmitglieder das Kennenlern-Angebot, die Tennis-Partner-Flatrate*. Je nach Lust, Laune und Verfügbarkeit kann der Tennisplatz von zwei Personen in der laufenden Saison genutzt werden. Auch Betriebssportgemeinschaften können den Platz buchen.
*100 EURO für die Saison 2018

„Wir freuen uns, wenn weitere Kinder, Jugendliche und Erwachsene Spaß am Tennissport beim SVK haben“, berichtet die Abteilungsleiterin Monika Rinne.

Gern informiert sie unter der Telefonnummer 0531/ 352456 oder per E-Mail: Monika.Rinne@arcor.de.